

# messe**kompakt**.de

## NEWS zur eltefa 2015

### eltefa 2015: Gefragte Bühne für eine smarte Branche

Seit Jahren ist die Eltefa unangefochten die größte und zugkräftigste aller regionalen Elektrofachmessen. Mit dem ganz speziellen Mix aus Themen, Trends und praktischen Lösungen demonstrieren Elektrotechnik und Elektronik hier in zweijährigem Rhythmus ihre Innovationskraft und stetig wachsende Bedeutung für Komfort und Sicherheit in Wohn- und Arbeitswelt.



Auch für 2015 hat die Branche allen Grund zu Optimismus, denn viele Bereiche sind von großer Dynamik geprägt: Elektroinstallations-technik, Gebäudetechnik und Industrieautomation verschmelzen immer mehr zu einem Wachstumsmarkt. Vernetzung verstärkt diesen Trend. Die energetische Sanierung von Privathäusern birgt ungeahnte Möglichkeiten. Der Umbau der Energiesysteme zu mehr Nachhaltigkeit stellt hohe Anforderungen an die Stromnetze, insbesondere an die Energiespeicherung und an die intelligente Energiesteuerung. Um den Anteil erneuerbarer Ener-

gien optimal zu nutzen, werden Smart Grids immer wichtiger. Hinzu kommen die ehrgeizigen Ausbauziele der baden-württembergischen Landesregierung für Photovoltaik und Windkraft.

Große Chancen bietet auch die Industrietechnik, denn in der Modernisierung von Maschinen und Anlagen liegt ein enormes Auftragspotenzial. Hochbrisant und von zunehmender Bedeutung ist die Sicherheitstechnik, sie sorgt für die Sicherheit kompletter Netzwerke, insbesondere der IT in Infrastruktur und Produktionsumfeld. Impulse bekommt die Branche auch durch die Lichttechnik, die von der rasanten Entwicklung der LED-Technologie geprägt ist. (LMS)

Seite 2

### Sicherheit boomt: Sicherheitstechnik auf der eltefa immer wichtiger

Im Themenpark „Sicherheit“ präsentieren zahlreiche Anbieter aus dem Bereich der Sicherheitstechnik das ganze Lösungsspektrum für Gebäude- und Grundstückssicherung, Brandschutz, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle.



Seitdem Menschen Informationen und Warenströme buchstäblich grenzenlos über den Globus fluten, wächst das Schutzbedürfnis. Dramatisch steigende Einbruchzahlen im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich geben dem Thema alljährlich zusätzliche Brisanz.

Ob Privatleute, Unternehmen oder Kommunen, jeder weiß, dass Sicherheit heute nicht mehr allein Aufgabe des Staates ist, sondern ureigene Angelegenheit, um die man sich selbst kümmern muss. (LMS)

Seite 24

### Neues Highlight: Themenpark „Industrie + Automation“

Technischer Fortschritt kommt aus Baden-Württemberg, denn hier schlägt das Herz des Maschinenbaus. Fast jeder dritte Euro der im bundesdeutschen Maschinenbau verdient wird, kommt aus dem Südwesten. Ein glücklicher Umstand, von dem auch das hiesige E-Handwerk profitiert, denn der fortschreitende Automatisierungsbedarf im Maschinenbau bietet ihm seit Jahren ein wachsendes Auftragspotential. (LMS)

Seite 8

Anzeigen



**Elektrotechnische Produkte**

**Neues Boxensortiment**  
Halle 5, Stand 5D26

[www.gt-gmbh.com](http://www.gt-gmbh.com)



technologie · elektronik · licht

**Kundenspezifische Lösungen**

Halle 7  
Stand C24 [www.hansen-led.de](http://www.hansen-led.de)

### eltefa 2015: Enormes Umsatzpotenzial der E-Mobility im Fokus

Die Elektrobranche hat viele Chancen. Eine davon heißt Elektromobilität. Welch enormes Umsatzpotenzial hier schlummert, will die Eltefa in Stuttgart auf ihrer Sonderschau „Kompetenz E-Mobility“ ins Blickfeld rücken. (LMS)

Seite 14

Anzeigen



**Smart Home**

Innovative  
Gebäudesteuerung –  
auch von unterwegs



Halle 3, Stand 3E51  
[www.ubisys.de](http://www.ubisys.de)



Laser | Wasserwaagen | Bandmaße | Maßstäbe  
[www.stabila.de](http://www.stabila.de)

Halle 3 | Stand A 61



Halle 5  
Stand D 32  
[www.dakanimo.com](http://www.dakanimo.com)

## Indien: Chancen für die deutsche Elektroindustrie

Die vom indischen Ministerpräsidenten Narendra Modi angekündigte Reform- und Modernisierungsstrategie für Indien kann der deutschen Elektroindustrie große Marktchancen eröffnen. Die Regierung will unter anderem die Industrieproduktion modernisieren, die Infrastruktur durch Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrecken verbessern sowie 100 Städte komplett mit Sensornetzen und IT-Kommunikation zu „Smart Cities“ ausbauen. „Hier bietet sich deutschen Unternehmen mit ihren innovativen Produkten ein erhebliches Potenzial“, äußert sich Klaus John, Leiter der ZVEI-Abteilung International Trade and Future Markets, optimistisch. „Zumal der Export deutscher Elektrounternehmen nach Indien angesichts der Größe des Landes mit 1,8 Milliarden Euro im Jahr 2013 ein relativ geringes Volumen aufweist.“ Impulse erwartet er von der Hannover Messe 2015, wo Indien als Partnerland auftritt. (ZVEI)

Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

## Die eltefa 2015 zeigt wie es mit der E-Mobility vorangeht

Ein weiteres Zukunftsthema ist die E-Mobility. Experten sind überzeugt, dass die Skepsis gegenüber vollständig elektrisch betriebenen Fahrzeugen kontinuierlich sinken wird, und prognostizieren eine wachsende Nachfrage und zahlreiche Neuentwicklungen. Die Eltefa 2015 wird zeigen, wie es mit der E-Mobility vorangeht.



Ein Grund für das anhaltende Ausstellerinteresse ist die hohe Besucherqualität. Sie gilt als große Stärke der Eltefa und wurde auch im vergangenen Jahr wieder von 97% der Aussteller ausdrücklich gelobt. Tatsächlich kommen bei dieser Messe die Entscheider an den Stand. 80% der Fachbesucher sind am Beschaffungsprozess beteiligt.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das vielseitige Rahmenprogramm, das inzwischen als Markenzeichen der Eltefa gilt. Glanz- und Höhepunkte ist der Architekten- und Ingenieuretag. 2013 wurde er erstmals in Zusammenarbeit mit „german-architects.com“ als Dialogveranstaltung durchgeführt, ein Konzept, das begeistert aufgenommen wurde. Mit dem AID spricht die Messe eine wichtige Zielgruppe an: Im vergangenen Jahr waren 1500 Besucher Architekten und Fachplaner. Viele von ihnen schätzen den AID-Tag seit 2007 als Forum für Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Publikumsmagnet wird auch 2015 wieder die Sonderschau E-Haus des Fachverbands Elektro- und Installationstechnik Baden-Württemberg sein, der ideeller und fachlicher Träger der Eltefa ist. Hier zeigt die Branche ihre Kernkompetenz: Am Beispiel eines 100 m<sup>2</sup> großen Wohnhauses mit Garage erlebt der Besucher, wie sich die rasante Entwicklung intelligenter Gebäudetechnik auf Komfort und Sicherheit im Alltagsleben auswirkt. Dabei handelt es sich nicht etwa um Zukunftsvisionen, sondern um Innovationen, die heute schon umgesetzt werden. Da die Industrie die Schau ständig aktualisiert, darf man auf etliche Neuerungen gespannt sein.

Dasselbe gilt für das Innovationsforum. Hier haben Aussteller die Möglichkeit, neue Produkte, Wege oder Technologien vorzustellen, über handwerklich wichtige Neuerungen zu informieren und sich mit Diskussionen und Vorträgen zu profilieren. Fester Bestandteil des Messeprogramms ist auch das IT-Forum mit der Sonderschau „Innovative Anwendungen und deren Infrastruktur in Bestands- und Neubauten“, ebenso der Themenpark Sicherheit mit dem „4. Sicherheitstag Baden-Württemberg“. Höhepunkt dieser Kongressveranstaltung ist stets die Verleihung des Sicherheitspreises an ein baden-württembergisches Unternehmen, das ein herausragendes Konzept für seinen Know-how-Schutz gefunden und erfolgreich umgesetzt hat. Geplant ist außerdem eine Sonderschau zu energieeffizientem Arbeiten in Industrie und Gewerbe. (LMS)

Anzeige



Neu bei GOGATEC:

## Ultraflexible Patchkabel Cat.6A S/FTP LSOH für kleinste Biegeradien

Die neuen ultraflexiblen Cat.6A S/FTP LSOH Patchkabel von GOGATEC/Wien warten mit besten Eigenschaften auf - diese High-Performance Patchkabel sind höchst flexibel, absolut haltbar und äußerst sicher. Trotz ihres Low Smoke Free of Halogen (LSOH)-Mantels weisen sie eine besondere Biegefähigkeit mit einem Mindest-Biegeradius von nur 10 mm auf, also ideal beim Einsatz in flachen Schaltschränken, in denen wegstehende Kabelschlüsse ein großes Problem darstellen. Aber auch für Anwendungen im Netzwerkschrank und am Arbeitsplatz kann ein optimiertes Kabelmanagement praktisch sein, vor allem weil diese Kabel auch in einer sehr kurzen Version mit nur 15 cm Länge erhältlich sind.

High-Performance Patchkabel sollen nicht nur perfekte elektrische Eigenschaften besitzen, sondern auch mechanisch überzeugen. Neben der Flexibilität und Haltbarkeit wird auf die relevanten Sicherheitsaspekte im Brandfall besonderen Wert gelegt. Doch marktübliche Patchkabel mit LSOH-Mantel, die bei einem Brand nur wenig Rauch erzeugen und keine Halogene freisetzen, sind in der Anwendung vergleichsweise steif.

Halle 9, Stand D 66



Bild:  
GOGATEC GmbH

## JEAN MÜLLER setzt neue Maßstäbe bei NH-Sicherungslasttrennschaltern

Die Vorteile der neuen KETO-NH-Sicherungslasttrennschalter liegen in der Summe der Verbesserungen für Planer, Errichter und Betreiber von Niederspannungsschaltanlagen. JEAN MÜLLER hat mit der neuen Generation der NH-Sicherungslasttrennschalter viele Anregungen aus der Praxis umgesetzt und dabei die Anforderungen für die Zukunft einfließen lassen.

Durch das modulare Konzept passt sich KETO nahezu jeder Einbausituation mühelos an und wird sowohl in Niederspannungsverteilungen also auch bei der Absicherung von Zähleranlagen, der mobilen Stromversorgung, in der Verkehrstechnik, im Anlagen- und Maschinenbau oder bei Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung bald nicht mehr wegzudenken sein.

Wie bei allen anderen Produkten des JEAN MÜLLER Programms steht die Sicherheit im Vordergrund. Durch ein innovatives Montage- und Berührungskonzept sowie ausgeklügelte Lösungen für Spannungsmessung, Schaltstellungsanzeige und Sicherheitsüberwachung ermöglicht KETO ein hohes Sicherheitsniveau bei Installation, Wartung und Betrieb elektrischer Anlagen. Der KETO-Trenner ist in den Baugrößen NH-00, 1, 2 und 3 lieferbar und kann beliebig untereinander kombiniert werden. Wählen lässt sich zwischen Aufbau-, Sammelschienen- und Hutschienenmontage.

**Halle 9, Stand C 61**



**Bild:**  
Jean Müller GmbH

### Neue tehalit-Modularblenden mit ultraflachem Design

Schlanker, schicker, schneller – unter diesem Motto präsentiert Hager sein neues tehalit-Modularblendenprogramm für den horizontalen und vertikalen Einbau in die Brüstungskanäle tehalit.BR, -BRN und -BKIS sowie zur Montage in die Bodenanschlusssäulen tehalit.DAP und in die Deckenanschlusssäulen tehalit.DA.



**Bild:** Hager Vertriebsgesellschaft

Die neuen Blenden zeichnen sich durch eine besonders flache Bauform und ein modernes Design aus. Verringerte Spaltmaße zwischen Blende und Schnittkaschierung garantieren jetzt eine noch bessere Passgenauigkeit.

**Halle 3, Stand A 31**

Anzeige

GT Elektrotechnische Produkte

## Noch 20 Jahre Telekom Netz mit Kupferkabel?

Lichtwellen-Leiter-Kabel (LWL Kabel) sind in aller Munde. Dabei ist nach wie vor das Kupferkabel im vorwiegenden Einsatz. Dieses Netz wird stetig verändert. Zum Verlängern und Abzweigen des Kabels werden Garnituren eingesetzt. Fast ausschließlich wurden bisher Warmschrumpf-Produkte angewendet. Nachteile dieser Technik: es wird eine Gasflasche mit einer Brenneinrichtung als Werkzeug benötigt. Somit sind Unfälle vorprogrammiert. Auch eine Wiederverwendung ist nicht möglich.

GT präsentiert auf der Eltefa 2015 die bereits bekannte Verbindungs- und Abzweigmuffe Typ GAVM 1/30. Jetzt wird die Familie der Gelmuffen durch eine größere Muffe Typ GAVM 2/200 ergänzt.

Besonderer Vorteil: Verbindung und Abzweige von max. 200-paarigen bis auf dünne 6-paarige (!) Kabel sind möglich. Wichtig für den Monteur: die Spleißabmessungen ändern sich nicht. Die Arbeitszeit wird bis zu 40% verkürzt. Der Teilnehmer ist schneller wieder am Netz.

Der Spleiß muss nochmal geändert werden - kein Problem.

Durch die praxiserprobte Geldichtung ist eine Wiederöffnung und Wiederverwendung möglich. Ohne Flamme und ohne Spezialwerkzeug! Und dem Umweltschutz ist auch genüge getan. Die Muffe lässt sich fast 100%tig recyceln.



Montagevideo unter [www.gt-gmbh.com](http://www.gt-gmbh.com) oder auf youtube.

**Bild:** © GT GmbH

**GT**<sup>®</sup>

Elektrotechnische Produkte

Besuchen Sie uns in

**Halle 5, Stand D26**

**[www.gt-gmbh.com](http://www.gt-gmbh.com)**



**PUK-WERKE KG,  
der kompetente Partner  
für Kabeltragsysteme**

Auch in diesem Jahr präsentiert der mittelständische Hersteller von Kabeltragsystemen, Kabelschellen und Unterflursystemen sein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsangebot auf der eltefa.

Ein Schwerpunktthema auf dem Stand der PUK-WERKE KG ist aus dem Bereich Unterflursysteme der neue Kompaktausschluss UKE. Er besticht durch sein zeitlos elegantes Design, punktet mit seiner Belastbarkeit und ist hochpräzise gefertigt und ebenso präzise nivellierbar.



**Bild:** PUK-WERKE KG

Brandschutz ist der zweite große Schwerpunkt. An Musterwänden, deren Produkte eine Auswahl aus dem umfangreichen Brandschutzsortiment darstellen, beraten kompetente Ansprechpartner zu den Themen Fluchtweginstallation, systemgeprüfte Tragkonstruktion und Normtragekonstruktion. Zudem wird eine Übersicht über die verschiedenen Kabelbahnen gezeigt.

Die Niederlassung in Backnang hält einen breiten Lagerbestand an Kabeltragsystemen, Kabelschellen und Unterflursystemen bereit und unterstützt ihre Kunden von der Planung bis hin zur Montage.

**Halle 5, Stand C61**



Fortsetzung von Seite 2

## Viele deutsche Unternehmen der Elektroindustrie sind bereits in Indien aktiv

Der indische Elektromarkt hat derzeit ein Volumen von ca. 61 Mrd. Euro mit einem jährlichen Wachstum von drei Prozent. Viele deutsche Unternehmen der Elektroindustrie – auch aus dem Mittelstand – sind bereits in Indien aktiv, teilweise in Joint Ventures. Der Bestand der Direktinvestitionen beläuft sich derzeit auf 1,7 Mrd. Euro. Damit liegt Indien in der Rangliste auf Position sieben.



Als Haupthindernisse für eine Ausweitung der Geschäftsbeziehungen benennen deutsche Unternehmen neben Zöllen eine überbordende Bürokratie und marode Infrastrukturen. So müssten viele Unternehmen für eine zuverlässige Stromversorgung selbst investieren. Schlechte Transportwege sind zusätzliche Hindernisse. Eine weitere Herausforderung sei die teilweise nicht ausreichende Qualifikation der Menschen. John: „Unsere Mitglieder spiegeln uns, dass die inländische Ausbildungsqualität nicht ausreichend ist. Die Unternehmen bieten deshalb vielfach eigene Qualifizierungsmaßnahmen an – auch für Akademiker.“

Im Rahmen seines Außenwirtschaftskolloquiums am 25. März in Frankfurt am Main vermittelt der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie zusätzliche Informationen über indische Regierungsprogramme für „Smart Cities“. Zugesagt hat auch der Botschafter der Republik Indien, Vijay Keshav Gokhale. Thematisiert werden die Entwicklungen der Städte in Asien zu Megacities. (ZVEI)

Weitere Informationen unter <http://www.zvei.org/Verband/Termine>

## Smart Gateways von Siedle Die neue Flexibilität

Die neuen Smart Gateways verbinden den In-Home-Bus von Siedle mit der ganzen Welt der mobilen Kommunikation. Sie bilden die Schnittstelle zum IP-Netzwerk und zur neuen App für In-Home.

Je nach Ausbaustufe integrieren sie DECT-Geräte wie Siedle Scope oder kommunizieren mit PCs, Bedienpanels oder anderen IP-Endgeräten.

Die neuen Gateways bietet Siedle in zwei Ausbaustufen an. Das Smart Gateway Mini ist die richtige Wahl für kleinere bis mittelgroße Wohngebäude, Büros, Praxen und Gewerbebauten. Für größere, professionelle Anwendungen entwickelte Siedle das Smart Gateway. Beide integrieren die IP-Schnittstelle und die App für In-Home.

### Die Basis für vieles: Smart Gateway Mini

Das Smart Gateway Mini ist die intelligente Erweiterung für den In-Home-Bus. Es ist kaum

ein Anwendungsfall denkbar, den es nicht sinnvoll und äußerst preisgünstig um zusätzliche Sprechstellen ergänzen könnte – auch nachträglich.

Das Smart Gateway Mini stellt die Verbindung ins IP-Netzwerk her. Darüber kommuniziert der In-Home-Bus von Siedle mit iPhone und iPad. Bis zu vier Apps lassen sich parallel betreiben.

Die integrierte DECT-Schnittstelle verbindet den Siedle-Bus mit jedem GAP-konformen Schnurlos-Telefon und mit dem neuen Siedle Scope. Die schnurlose Videosprechstelle kombiniert die Freiheit mobiler Türkommunikation mit einer Zuverlässigkeit, die eine App allein systembedingt nicht gewährleisten kann.

### Offen für mehr: Smart Gateway

Das Smart Gateway ist die nächste Ausbaustufe: ein skalierbares System mit deutlich mehr Kapazität und Leistung. Es ersetzt die bisherige Schnittstelle DoorCom-IP und unterscheidet sich vom Smart Gateway Mini vor allem durch die Teilnehmerzahl, die Anbindung von PCs und weiteren IP-Geräten und die internen Kommunikationsmöglichkeiten.

**Halle 3, Stand C 11**

Multilinen-Laser LAX 400 von STABILA

## Der Profi-Laser für den Innenausbau: Anschalten, ausrichten, loslegen

Der neue Multilinen-Laser LAX 400 ist ein professionelles und einfach zu bedienendes Gerät für Messarbeiten im Innenausbau. Bohrlöcher, Steckdosen, Fliesen, usw. lassen sich im Nu ausrichten, anordnen und übertragen. Ein idealer Helfer für Trockenbauer, Elektriker, Fliesenleger, Installateure oder Schreiner.

Zur Funktionsvielfalt gehört eine 360°-Horizontal-Linie zum Markieren, Ausrichten und Übertragen von Höhen. Der 90°-Winkel der zwei Vertikal-Linien kann mittels Drehknopf feinjustiert werden. So können die Laserlinien auf einen Zielpunkt eingeschwenkt werden, ohne die Position des Lotpunktes zu verlieren (**MANUALALIGNMENT**).

Der Laser ist sofort einsatzbereit dank Selbstnivellierung durch baustellengerechte Pendel-Technologie. Er kann im Gehäuse um 360° geschwenkt werden. Der Wechsel zwischen den Funktionen erfolgt per Einknopf-Bedienung.

Die Reichweite der Laserlinien beträgt bis zu 20 m. Sie sind sehr gut sichtbar und scharf, so dass direkt auf ihnen gearbeitet werden kann. Der ausziehbare Fuß ermöglicht, das Gerät in der Höhe zu verstellen und den Lotpunkt einzusehen. Durch Kreuzung der zwei Vertikal-Linien über dem Lotpunkt können Layouts schnell vom Boden zur Decke übertragen werden.

Der LAX 400 besticht durch seine Robustheit und die eingebauten Schutzfunktionen: STABILA Softgrip-Mantel zur Stoßabsorption; Gehäusekopf aus Aluminium zum Schutz der Laseroptik; Parkstellung des Lasers zum Schutz vor Staub und Kratzern; Pendel-Arretierung als Transportschutz; staub- und wasserdicht nach IP 54.



LAX 400 in Parkstellung. Das Gehäuse im U-Griff ist um 360° schwenkbar.



**MANUALALIGNMENT:** Per Drehknopf wird der Laser manuell auf die Markierung oder das U-Profil eingeschwenkt und so der rechte Winkel angelegt.



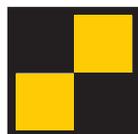
Mit der verstellbaren Anlagefläche ist es möglich, den ausziehbaren Fuß zu positionieren. So können U-Profile in einem Arbeitsgang direkt auf der sichtbaren Laserlinie angelegt und befestigt werden.



Feine, gut sichtbare Kreuzlinien vereinfachen das exakte Ausrichten und Verlegen von Fliesen. Das Fugenbild von Wandfliesen kann so präzise angepasst werden. Mit der optional erhältlichen Laser-Teleskopstange LT 30 lässt sich der LAX 400 leicht auf die gewünschte Arbeitshöhe positionieren.

Kombiniert mit einem STABILA Linien-Receiver ist der Laser auch auf große Entfernungen (80 m horizontal, 40 m vertikal) einsetzbar. Das 5-teilige Set enthält Lasergerät, Zielplatte mit Magnethalterung, Laser-Sichtbrille, Wandhalterung, stabilen Tragekoffer und 4 Batterien AA 1,5 V.

**STABILA**<sup>®</sup>



**Halle 3, Stand A 61**  
**www.stabila.de**



### Die bottBox erhält den iF Design Award 2015

Die bottBox setzte sich bei der Vergabe des iF Design Award 2015 unter den fast 5.000 eingereichten Produkten aus 53 Ländern in der Kategorie Industrie durch. Die Jury – bestehend aus internationalen Design-Experten – verlieh der bottBox die Auszeichnung für ihr besonderes Design und ihre vielseitigen Eigenschaften.



Die bottBox als Schublade in der bott vario Fahrzeugeinrichtung.

**Bild:** Bott GmbH & Co. KG

Die bottBox ist eine standardisierte Materialbox, entwickelt für den Gebrauch sowohl am industriellen Montagearbeitsplatz, in der Werkstatt, im Lager als auch im Servicefahrzeug. Mithilfe der flexibel einsetzbaren, transparenten Sichtscheibe, zusätzlichen Trennwänden und Deckel ist sie entsprechend des individuellen Bedarfs als Greifschale oder Sichtlagerkasten zu verwenden. Das Versetzen der Sichtscheibe nach hinten ermöglicht eine Dosierfunktion für Kleinteile. Auf diese Weise erreicht man die Kombination aus Greifschale und Sichtlagerkasten.

Der Grundkörper der bottBox ist einfarbig. Verschiedenfarbige Clips zur Beschriftung erleichtern das systematische Anordnen im Regal. Zwei verschiedene Breiten und fünf verschiedene Tiefen schaffen Platz für jegliche Kleinteile. Zwei schmale Boxen nebeneinander haben das Maß einer breiten und sind somit flexibel austauschbar.

Die bottBox bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, Kleinteile auf die gewünschte Weise zu organisieren und sicher zu verstauen – sowohl in der bott vario Fahrzeugeinrichtung, in der cubio Betriebseinrichtung als auch bei avero Arbeitsplatzsystemen. (bott)

## ZVEH begrüßt BMW-Eckpunktepapier zu Smart Metering

Die Einführung von intelligenten Messsystemen (Smart Metern) ist schon mehrere Jahre in der Diskussion. Nun hat das Thema neuen Schwung erhalten: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat in einem Eckpunktepapier das Verordnungspaket „Intelligente Netze“



angekündigt. Darin enthalten ist das Bekenntnis, sichere und moderne Mess- und Steuerungstechnik im Stromversorgungsnetz zu einem zentralen Baustein für die Energiewende zu machen. Mit Hilfe von Smart Metern sollen die Stromnetze intelligent werden, um Lasten und Erzeugung in einem Versorgungssystem mit einem großen Anteil an volatilen erneuerbaren Energien abzustimmen.

Folgende Ziele stehen im Fokus: Intelligente Messsysteme sollen genaue Informationen über den Zustand der Stromnetze liefern und gleichzeitig Steuerungsaufgaben übernehmen – sowohl auf der Verbrauchs- als auch auf der Erzeugungsseite. Dank variabler Stromtarife soll es den Verbrauchern auch ermöglicht werden, aktiv am Strommarkt teilzunehmen, etwa über dezentrale Erneuerbare-Energie-Anlagen und passende Smart-Home-Applikationen.

Alexander Neuhäuser,  
ZVEH-Geschäftsführer Recht und Wirtschaft

**Bild:** ZVEH

Außerdem wird beabsichtigt, über Smart Meter eine höhere Transparenz beim Strom-, Gas- und Wasserverbrauch zu erzeugen, damit der Verbrauch bewusster geschieht und dadurch möglichst auch reduziert werden kann. Das dreiteilige Verordnungspaket des BMWi soll sowohl technische Einzelheiten für eine sichere Zählerinfrastruktur als auch die stufenweise Ausweitung der Pflichteinbaufristen über einen Zeitraum von 2017 bis 2032 vorgeben. Es soll dem Bundeskabinett noch vor der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

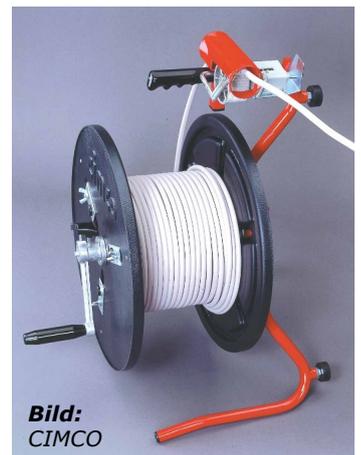
Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) begrüßt das Papier des BMWi als klares Bekenntnis zur Einführung moderner Zählerinfrastruktur, sieht es jedoch auch als überfällig an. „Im nächsten Schritt muss nun dringend das Verordnungspaket veröffentlicht werden, damit die Details der praktischen Umsetzung diskutiert werden können“, sagt Alexander Neuhäuser, ZVEH-Geschäftsführer Recht und Wirtschaft. „Wir dürfen nicht vergessen, dass je nach Ausgestaltung der Verordnungen nicht nur beim Beherrschen der Zählertechnik sondern auch bei der Ertüchtigung der Zählerplätze große Herausforderungen liegen können“. Er betont, dass die E-Handwerke als kompetenter Dienstleister sowohl für die Endkunden als auch für die Anwender der Messtechnik – wie zum Beispiel Netz- oder Messstellenbetreiber – bereit stehen. Dies gelte auch mit Blick auf die Ertüchtigung alter Zählerplätze. Neuhäuser weiter: „Dank ihrer energietechnischen Expertise und ihrem Know-how im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie bringen viele E-Handwerksbetriebe bei entsprechender Schulung für die bevorstehenden Herausforderungen die besten Voraussetzungen mit.“ (ZVEH)

## Die Kabelabspul- und Abrolltechnik der CIMCO-Werkzeugfabrik

Besonders im Bereich der Elektroinstallation in Gebäuden, dem Straßenbau und den damit verbundenen Größendimensionen kommen die Elektrofachkräfte kaum noch ohne Kabelabspul- und Abrollhilfen aus, denn gerade sie dienen bei größeren Distanzen und häufigen Umlenkungen als das optimale Arbeits-Hilfsmittel von Wickelgütern.

CIMCO bietet mit der Produktserie „TROMMELFIX“ und den Aluminium-Rollschienen gleich zwei optimale Lösungen: Neben dem, im Sortiment etablierten Kabeltrommel-Abrollgerät TROMMELFIX 200 (max. Tragkraft bis 200 kg), erhält der Elektroinstallateur seit Kurzem den TROMMELFIX 200 Ultra über den Elektrofachgroßhandel.

Die neue Abrollhilfe verfügt wie auch sein Vorgängermodell über einen variablen Tragwalzenabstand von 200 mm, 300 mm und 400 mm. Zudem beinhaltet die neuartige Ausführung mit einem reduzierten Eigenwicht von 6 kg eine integrierte Trommelführung in beiden Tragwalzen sowie eine Abrollbremse in der vorderen Trommelachse. Beides verhindert unbeabsichtigtes Abwickeln des Kabels und erleichtert den Anwendungsprozess. **Halle 3, Stand C 56**



**Bild:**  
CIMCO

## ubisys stellt professionelle „ZigBee Smart Home“ Lösung vor

Mit einem unverwechselbaren Konzept, professionellen Produkten und Lösungen setzt ubisys neue Maßstäbe für die intelligente Gebäudetechnik. Zur eltefa 2015 in Stuttgart präsentiert ubisys mit seiner Smart Home Plattform sehr leicht nachzurüstende Komponenten mit vielen Features, ein leistungsfähiges Gateway, sowie Apps für iOS und Android.



Dabei setzt ubisys auf „ZigBee“, einen offenen, herstellerübergreifenden, internationalen Standard für Funknetzwerke mit hoher Sicherheit, die durch ihre maschenartige Struktur auch bei geringster Sendeleistung eine für Funksysteme bislang ungewöhnliche Zuverlässigkeit und Abdeckung bieten.

Die Produktpalette umfasst aktuell u.a. folgende Geräte: Universaldimmer, diverse Leistungsschalter und Jalousiesteuerung – jeweils als Unterputz- oder Reiheneinbaugeräte erhältlich. Hinzu kommen reine „ZigBee“ Router und verschiedenste Sensoren. Für Q4/2015 wird es voraussichtlich eine Heizungssteuerung für Fußbodenheizungen geben.

Durch den „ZigBee“-Standard und die Offenheit der ubisys Lösung für Produkte von Drittherstellern lässt sich das System jederzeit sehr flexibel erweitern. So zeigt ubisys auf der eltefa u.a. auch die Integration verschiedener Philips hue Leuchten auf ZigBee-Ebene, also ohne die hue Bridge.

Alle Produkte von ubisys erfüllen die höchsten Ansprüche an Qualität, Sicherheit, Effizienz und Alltags-tauglichkeit. Kunden erhalten kostenlose Updates der Apps, der Software für das Gateway und der Firmware für die ZigBee-Komponenten, die sich über Funk automatisch aktualisieren lassen.

# ubisys®

Besuchen Sie uns in

**Halle 3, Stand 3E51**

**www.ubisys.de**



ubisys technologies GmbH | Am Wehrhahn 45 | 40211 Düsseldorf

### Mehr Sicherheit durch neue „in-between“-Kompaktgeräte

Das gab es wohl noch nie. Auer Signalgeräte kombiniert einen Piezo-Summer mit LED-Leuchten zu einer besonders aufmerksamkeitsstarken Einheit.



**Bild:** J. AUER Signalgeräte GmbH

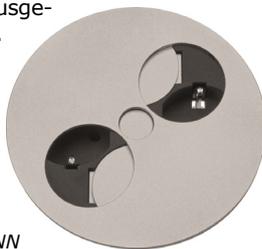
Einzigartig ist diese „in-between“-Kombination durch die serienmäßige Kugelform der LED-Kalotte - ein deutlicher Vorteil gegenüber den bisher im Markt verfügbaren Signalsäulen-Konfiguration. Insbesondere in der Fluchtwege-Sicherung und Alarm-signalisierungen, z.B. in Verwaltungsgebäuden, Einkaufszentren oder auch in Fertigungsanlagen und Logistikzentren sind diese optisch-akustischen Kompaktgeräte einsetzbar.

Die T&U Serie von Auer Signalgeräte ist seit Anfang 2015 verfügbar.

**Halle 9, Stand B 32**

### „TWIST“ Strom über den Tellerrand hinaus

Das Bachmann Tischanschlussfeld TWIST, konzipiert für den Büro- und Küchenbereich, aber auch weitere Wohn- oder Arbeitsbereiche, wurde 2012 mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichnet.



**Bild:** BACHMANN

2014 folgten weitere Auszeichnungen, wie der Innovation Award, Focus Open Silver und der Good Design Award. Das Besondere an TWIST, neben einem ansprechenden Design, ist die kompakte Bauweise und die eng am Gehäuse geführte Stromleitung. Mit einer Höhe von ca. 40 mm kinderleicht in Tische und Arbeitsplatten integrierbar. Clever auch der Verschluss: nach Gebrauch wird die Abdeckung gedreht - die Steckdosen verschwinden darunter.

**Halle 5, Stand C 21**

Fortsetzung von Seite 1

„Industrie + Automation“

## Überblick über die Leistungsfähigkeit elektrischer Automatisierung

Als führende Landesmesse der Elektrobranche rückt die Eltefa nun diesen wichtigen Aufgabenbereich mit einem neuen Themenpark ins Scheinwerferlicht: Unter dem Titel „Industrie + Automation“ gibt es vom 18.3. bis zum 20.3.15 in der Alfred-Kärcher-Halle eine kompakte Leistungsschau, die mit Vorträgen über Automatisierung abgerundet wird.



Mit diesem Gemeinschaftsprojekt der Messe Stuttgart und der Hüthig GmbH in Heidelberg hält ein neues Ausstellungsformat auf dem Stuttgarter Messegelände Einzug: Als integraler Bestandteil der klassischen Eltefa bietet der Themenpark den produzierenden Unternehmen in und über Baden-Württemberg hinaus die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der elektrischen Automatisierung zu verschaffen. Das dürfte den ständig steigenden Anteil der Besucher, die aus der Industrie kommen - 2013 waren es 30% - 2015 noch weiter erhöhen.

Die elektrische Automatisierung analysiert, misst, steuert, regelt, kontrolliert und sichert in zunehmendem Maße die Fertigungsprozesse in der Industrie und das nicht nur bei Groß-, sondern längst auch bei Kleinserien, teilweise sogar bei Einzelstückproduktionen. Wesentliches Ziel ist es, die Verfügbarkeit der Produktion zu erhöhen. Für die Vernetzung von Sensoren und Aktoren werden Feldbussysteme, Echtzeit-Ethernet und drahtlose Übertragungssysteme eingesetzt. Vernetzte Maschinen sollen sich selbstständig steuern, effizienter arbeiten und Fehler schneller erkennen können.

Die elektrische Antriebstechnik hat in der Automatisierungskette den höchsten Einfluss auf die Produktivität des Prozesses. Hier spielen die Faktoren Energieeffizienz, Standfestigkeit und Wartung wichtige Rollen. Neben den Antriebstechniken findet der Eltefa-Besucher auch 2015 wieder bewährte Angebote für Wartung und Instandhaltung. (LMS)

## Zeitschaltuhren: Programmierung mit Smartphone

Fingergesten statt mechanischer Knöpfe, Taster oder Einstellräder: Für die neuen Zeitschaltuhren nutzt FINDER das Smartphone, um künftig die beiden Gerätetypen 12.51 und 12.81 zu programmieren.



**Bild:** FINDER GmbH

Als Schnittstelle für dieses zum Patent angemeldete Verfahren kommt NFC zum Einsatz. Die „Near Field Communication“ macht es sehr einfach, zwischen Smartphone und elektronischem Gerät zu kommunizieren.

Apps für das Smartphone haben vor allem den Charme, dass sie übersichtlich und intuitiv zu bedienen sind. Diesen Komfort hat FINDER jetzt per NFC in die neuen Zeitschaltuhren 12.51 und 12.81 gebracht. Die beiden Geräte für die Normschiene lassen sich mit der FINDER-App auf dem Smartphone komplett konfigurieren. Ist die Arbeit erledigt, wird der Datensatz in die Zeitschaltuhren übertragen - und zwar durch bloßes Auflegen des Smartphones auf das Gerätegehäuse.

Die Datenübertragung funktioniert auch ohne Stromversorgung an den Zeitschaltuhren, weil das Smartphone selbst per Induktion dafür sorgt, dass der NFC-Chip auf Empfang geht. Folglich kann eine Zeitschaltuhr nach dem Auspacken komfortabel im Büro konfiguriert werden - und wird dann gleich fertig programmiert in die Verteilung oder den Schaltschrank eingebaut.

Über den bekannten Funktionsumfang von Zeitschaltuhren hinaus, bietet der Typ 12.51 frei einstellbare Tages- und Wochenprogramme. FINDER hat die 12.81 darüber hinaus mit einer astronomischen Zeitschaltuhr ausgestattet. Datum, Zeit und Ortskoordinaten reichen aus, um die Schaltzeiten überall auf der Welt an die täglich veränderten Sonnenaufgänge und -untergänge anzupassen.

**Halle 9, Stand E 55**

## **hansen** LED-Flächenlicht Das individuelle Leuchtelement

Bei dem **hansen LED-Flächenlicht** handelt es sich um eine Lichtquelle mit einer sehr geringen Bautiefe von nur 11 bzw. 13 mm. Das Licht wird seitlich in eine lichtleitende Acrylscheibe eingekoppelt und in einem speziellen Verfahren gleichmäßig über die Fläche verteilt.

**Das LED-Flächenlicht wird kundenspezifisch gefertigt in Größe, Form und Farbe.** Wir bieten es in drei Leistungsklassen an: **Basic**, **Eco** und **Power**.

Die seit Jahren bewährte **Basic-Version** ist sowohl für die Innen- als auch für die Außenanwendung geeignet (typische Leuchtdichte 550 cd/m<sup>2</sup>). Diese ist jetzt auch als **Eco-Version** mit **275 cd/m<sup>2</sup>** verfügbar. Zum Einsatz kommen modernste LEDs namhafter Hersteller.

Die neue **Power-Variante** für die Innenanwendung leuchtet kraftvoller (typische Leuchtdichte 1.180 cd/m<sup>2</sup>) und bietet sich nicht nur zur Hinterleuchtung, sondern vorrangig auch als Leuchte an.

**Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt**

Typische Anwendungen für das **hansen LED-Flächenlicht** sind zum Beispiel Lichtelemente in Wand und Decke, blendfreie Wandleuchten in Küche oder Bad. Auch großflächige Hinterleuchtungen, indirekte Thekenbeleuchtungen oder Regalböden werden damit realisiert. Als Einbau-Deckenleuchte in 600 mm und 625 mm Rasterdecken ist es ebenfalls bestens geeignet.

**Weiß- und Farb-Nuancen**

Für harmonische Licht- und Farbspiele oder zur Akzentsetzung im Wohnbereich bieten wir das **hansen LED-Flächenlicht** nicht nur mit weißem Licht, sondern auch mit **warmweißer/kaltweißer Lichtmischung**, in **RGB** und auch in **RGB-W** (RGB und ein zusätzlicher weiß-Kanal). Gesteuert wird dies durch **innovative Funksteuerungen**.

**Kundenspezifische Fertigung - im Kleinen wie im Großen**

Die Maße des **hansen LED-Flächenlichtes** können **individuell** gewählt nach Bedarf werden: ab 100 x 100 mm bis 1.200 x 3.000 mm (Basic|Eco) bzw. 1.200 x 2.000 mm bei der Power-Version. **Spezielle Formen** wie Kreise, Ovale, Trapeze und freie Formen, selbst **Aussparungen** oder **Öffnungen** für Schalter und Steckdosen sind mit dem Basic|Eco LED-Flächenlicht realisierbar.

**Merkmale des hansen LED-Flächenlichts**

- **individuelle Abmessungen** und **Sonderformen** mit Öffnungen, Aussparungen
- **geringe Bautiefe** von nur 11 mm bei der Basic|Eco und 13 mm bei der Power-Ausführung
- **blendarmes Licht** - durch die seitliche Lichteinspeisung wird das Licht homogen auf relativ großer Fläche verteilt, die Leuchtdichte und damit die Blendung ist gering
- **dim- und steuerbar** mittels innovativer Funksteuerungen
- **farbiges LED-Licht** für Farbwechsel oder harmonische Farb-Lichtspiele
- **geringes Gewicht** von ca. 13 kg/m<sup>2</sup> bei Basic-/ Eco und ca. 15 kg/m<sup>2</sup> bei der Power-Version
- **geringer Energieverbrauch** durch modernste LED-Technik
- **wartungsarm** - Gesamtlebensdauer der LEDs 50.000 bis 80.000 Betriebsstunden

**hansen** ist der Spezialist, wenn es um kundenspezifische Lösungen geht. Jedes LED-Flächenlicht wird individuell im Hause gefertigt, unabhängig von der Stückzahl. Es ist immer wieder eine Herausforderung, vom Kunden gestellte Aufgaben zu lösen – egal wie ausgefallen die Idee ist, wir machen was draus.

**hansen**  
technologie · elektronik · licht

Das Ergebnis ist immer ein Qualitätsprodukt  
**made in Germany = made by Hansen**  
**Halle 7, Stand C24**



LED-Flächenlicht Produktion

Bild: Hansen Neon

### Die „Magic Bulb“ – Die perfekte Alternative

LED Beleuchtung mit integriertem Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder – durch den einfachen Tausch des herkömmlichen Leuchtmittels durch die Magic Bulb wird der Korridor, die Garage oder der Kellerabgang hocheffizient ausgeleuchtet unabhängig von Wand- oder Deckenmontage der Leuchte.



Die Magic Bulb – die perfekte Alternative für jeden Hauswart, Installateur oder Privatperson.

**Bild:** ELBRO AG

### Moderne und kostensparende Elektroinstallation

Die Magic Bulb vereint in einem Produkt alle wichtigen Merkmale einer modernen und kostensparenden Elektroinstallation. Die E27 LED Lampe verfügt über einen integrierten Dämmerungsschalter mit stufenlos einstellbarer Zeitfunktion, die sicherstellt, dass das Licht nur bei Dunkelheit leuchtet und auch nicht unnötig lange angeschaltet bleibt.

Der integrierte Bewegungsmelder mit einem Erfassungswinkel von 360° (bzw. 180° bei Wandmontage) lässt sich variabel auf einen Erfassungsbereich von 2 bis 8 m einstellen.

Auf diese Art ist höchste Effizienz garantiert, da die Beleuchtung lediglich im Dunkeln und bei gleichzeitigem Ansprechen des Bewegungsmelders anschaltet.

Zur Komfortsteigerung und zur Sicherheit besitzt das Produkt zusätzlich eine schaltbare 6% Dauerlichtfunktion.

Das 9W LED Leuchtmittel entwickelt eine Lichtstärke von ca. 650 lm, was ungefähr einer 60W Glühbirne entspricht.

**Halle 7, Stand E 71**

## Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch bei 27,8 Prozent

Der Ausbau der erneuerbaren Energien schreitet voran. Dies belegen aktuelle Zahlen der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat), die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Bilanz der erneuerbaren Energien vorlegt.



Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, hierzu: „Der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Bruttostromverbrauch hat im Jahr 2014 einen neuen Rekordwert von 27,8% erreicht. 2013 waren es 25,4%. Damit wurde aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse erstmals mehr Strom produziert als aus Braunkohle. Insgesamt belegen die Zahlen, dass der Ausbau erneuerbarer Energien in dem vom EEG vorgegebenen Korridor konsequent voranschreitet.“

Im Wärmebereich blieb der Anteil erneuerbarer Energien mit 9,9% und im Verkehrsbereich mit 5,4% auf dem Niveau des Vorjahres. (BMWi)

KAISER System-Geräteträger

## Wärmebrückenfreie Elektroinstallation in gedämmten Fassaden

Wer heute ein Haus baut oder seinen Altbau saniert, muss die Vorschriften im Energiebereich einhalten. Eine optimale Gebäudedämmung ist Voraussetzung. Bislang konnten durch den Ein- und Anbau von Lampen, Bewegungsmeldern, Schalter-/Steckdosen oder Sprechanlagen Wärmebrücken im Wärmedämmverbundsystem entstehen. Bei der Weiterentwicklung ihrer Geräteträger hatte es sich die KAISER GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, Wärmeverluste durch Elektroinstallationen an der Außen Fassade zu eliminieren.



**Bild:**  
KAISER GmbH & Co. KG

Das ist ihr mit dem neuen System-Geräteträger gelungen, der damit auch bestens für den Einsatz in energieeffizienten Gebäuden und Energiesparhäusern geeignet ist. Der Geräteträger ist nicht nur vom Produkt her sehr fortschrittlich, sondern bietet auch in der Anwendung viel Komfort. Er kann mit nur einem Schlagdübel sicher in der Fassade montiert werden und ist ohne Trocknungszeit sofort belastbar und für Dämmstärken bis zu 310 mm erhältlich. Seine Rohr- und Leitungseinführungen bieten dem Elektroinstallateur echten Installationskomfort. Die Frontpartien verfügen über großzügigen Raum für die Verdrahtung.

**Halle 5, Stand B 52**

Dimplex: Neue LA S-TU Baureihe

## Die Effizienz-Maschine

Die neue LA S-TU Baureihe von Dimplex setzt Maßstäbe. Mit den drei Leistungsklassen 9, 12 und 18 kW ist sie auf Höchstleistungen ausgelegt. Auf Wunsch sind alle Varianten reversibel, also mit Kühl-Option erhältlich. Durch Vorfertigung und Reduzierung der Anschlüsse sparen Fachhandwerker 50% Installationszeit! Die LA S-TU-Baureihe ist für Neubau wie für Sanierung geeignet und reduziert Schallemissionen durch optimierte Luftführung sowie EC-Ventilatoren auf ein Minimum (Schalleistungspegel max. 58 db (A)). Mehr Individualität ist durch die freie Wahl der Gehäusefarbe aus den 1.625 Farben des RAL-Fächers gewährleistet. Die optionale 10-Jahres-Garantie gibt Bauherren langfristige Sicherheit.



**Bild:**  
Glen Dimplex Deutschland GmbH

Die LA 9S-TU erreicht mit 9-kW Leistung bei einer A2/W35 einen COP von 4,0. Im Teillastbetrieb sogar von 4,2. Auch bei den ab Sep. 2015 vorgeschriebenen Effizienz-Labeln für Wärmeerzeuger schneidet die LA S-TU mit Spitzenergebnissen ab – ganz im Gegensatz zu Heizsystemen mit fossilen Brennstoffen: So schaffen alle Varianten jeweils für sich die höchste Effizienzklasse A++ (bei 35 °C Vorlauf).

**Halle 3, Stand B 55**

## Über das Licht hinaus - ESYLUX präsentiert den „DALI-Switch“

Um eine präsenzabhängige DALI-Anlage von einer reinen Beleuchtungs-Steuerung in ein geräteübergreifendes Automations-System auf Raumebene zu verwandeln und so die Energieeffizienz einer solchen Anlage erheblich zu erhöhen, hat der Hersteller ESYLUX den DALI-Switch entwickelt. Dieses Zusatzmodul wird über die DALI-Schnittstelle mit den Präsenzmeldern PD-C360i/8 und /24 DUO DALI des Herstellers verbunden und erweitert deren Funktionalität um einen weiteren Schaltkanal, der das präsenzabhängige Steuern konventioneller Endgeräte erlaubt. „So bekommen unsere Kunden nicht nur alle Komponenten für eine vollständige und hochwertige DALI-Raumautomation aus einer Hand“, erklärt Marcus Pabsch, Produkt-Manager von ESYLUX, „wir zeigen außerdem, wie sich der Wirkungskreis der DALI-Schnittstelle mit intelligenter Technik ohne Weiteres über ihren ursprünglichen Zweck hinaus erweitern lässt.“



**Bild:**  
ESYLUX GmbH

ESYLUX bietet den DALI-Switch in zwei Varianten an, deren Unterschied darin besteht, dass sie über individuelle, nicht veränderbare Kanäle adressiert werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, für das automatische Abschalten der Endgeräte innerhalb derselben Anlage unterschiedliche Nachlaufzeiten einzustellen. „Das macht zum Beispiel Sinn, wenn einem bestimmten Verbraucher eine längere Nachlaufzeit eingeräumt werden soll“, erklärt Pabsch. Nachdem die Beleuchtung längst abgeschaltet ist, bekäme etwa ein Beamer so mehr Zeit zum aktiven Abkühlen, die Lüftung die nötigen Minuten mehr, um das Raumklima für das folgende Meeting zu optimieren.

**Halle 5, Stand A 21**

### Neu: Berker Bewegungsmelder Kompakt

Eine günstige Ausstattungsalternative für den Wohn- und Zweckbau ist der neue Berker Bewegungsmelder Kompakt.

Bei jeder Personenbewegung im Erfassungsbereich schaltet er die Beleuchtung mit einer festen Nachlaufzeit ein.



**Bild:**  
Hager

Zwei technische Varianten stehen für unterschiedliche Einsatzzwecke zur Verfügung.

**Halle 3, Stand A 31**

**Anzeige**

GT Elektrotechnische Produkte

## Kabelabzweigkästen oder Abzweigmuffen?

Nun hat der Installateur die Qual der Wahl. Bis ca. 10 mm<sup>2</sup> Adern kann er nach den Vorschriften DIN EN 60670 oder DIN EN 50393 entscheiden. Ein Auswahlkriterium sind die Anzahl der zu verbindenden Kabel. Für mehr als drei Kabel ist ein Kabelabzweigkasten zu empfehlen.

Je nach Anwendung wird der Kabelabzweigkasten mit Gel oder Gießharz gefüllt.

Steht eine mögliche Änderung an, ist ein wieder entfernbares Gel von Vorteil. Das Platin-Silikon-Gel von GT erlaubt immer eine Messung mit Messgeräten. Der Prüfkanal schließt sich wieder und die Dichtigkeit ist somit gewährleistet.

Wird der Kabelabzweigkasten unter Verkehrswegen installiert, ist nur das Gießharz Typ GA einzusetzen. Dieses härtet aus und widersteht mechanischen Belastungen - eben wie eine Abzweigmuffe.

Gießharz und auch Gel werden im neuen 2-Komponenten-Beutel geliefert. Der neue Mischbeutel mit Schraubverschluss garantiert ein sauberes Vergießen auch bei vertikaler Installation ohne Einfülltrichter. Der Inhalt ist immer optimal auf die Größe des Abzweigkastens abgestimmt.

Vorteilhaft ist die Lieferung mit Steckklemmen. Alles in einem Paket, fertig zur Montage.



**Bild:** © GT GmbH

**GT**<sup>®</sup>  
Elektrotechnische Produkte

Besuchen Sie uns in

**Halle 5, Stand D26**  
**www.gt-gmbh.com**



## AID „Architekt & Ingenieur im Dialog“

Eine ganz besondere Strahlkraft hat der Architekten- und Ingenieuretag „AID Architekt & Ingenieur im Dialog“ entwickelt und gilt auch 2015 wieder als das Highlight auf der Eltefa.



Bereits zum fünften Mal krönt die wichtigste Landesmesse für Elektrotechnik und Elektronik in Stuttgart 2015 ihr Programm mit dieser Veranstaltung, die (Innen-)Architekten und Ingenieuren, Fachplanern und Vertretern der Industrie die Möglichkeit zu einem intensiven, interdisziplinären Erfahrung- und Wissensaustausch bietet. Ein Angebot, das 2013 über 300 Fachbesucher nutzten.

Für die Planung und Organisation haben sich die Veranstalter, der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg (FV EIT BW) und die Messe Stuttgart, zum zweiten Mal die renommierte Online-Plattform „German-Architects.com“ ins Boot geholt – ein Partner, der diesem Planer-Event entscheidende Impulse gegeben hat. Einer davon war das Format der Impulsvorträge, durch das die Zuhörer in kurzer Zeit viele verschiedene Informationen erhalten und das beim Fachpublikum 2013 glänzend ankam. Die Moderation übernimmt wieder der Architekturjournalist Thomas Geuder.

### Drei Themenblöcke mit Kurzreferaten

Im Rahmen von drei Themenblöcken „Energie: erzeugen, speichern, vernetzen“, „Licht: beleuchten, steuern, wirken“ und „Energie und Licht: entwickeln, planen, bauen“ beschäftigt sich die fünfte Ausgabe von „AID Architekt & Ingenieur im Dialog“ am 20. März 2015 mit der Energieeffizienz und Suffizienz in Gebäuden, der Qualität von Licht und der Zukunft der Gebäudetechnologie. (LMS)

Seite 22

VEG

## Elektroautos den Weg in den Markt ebnen

Autofahren mit Strom: eine wichtige Alternative, wenn die Energiewende auch im Straßenverkehr gelingen soll. Heute gibt es in Deutschland bereits rund 100.000 Fahrzeuge, die elektrisch oder mit einem Hybridantrieb fahren.



Ende 2014 waren 17 Elektrofahrzeugmodelle deutscher Hersteller auf dem Markt, 2015 sollen weitere zwölf neue Modelle hinzukommen.

Die Bundesregierung macht Elektromobilität attraktiv:

- Steuerliche Vorteile gibt es bereits.
- Derzeit stehen 4.800 öffentliche Wechselstrom-Ladepunkte und 100 Schnellladepunkte zum „Stromtanken“ zur Verfügung. Damit ist die Basis für die steigende Stückzahl von Elektrofahrzeugen geschaffen.
- Ein neues Elektromobilitätsgesetz soll den Städten und Gemeinden die Möglichkeit eröffnen, Elektroautos Sonderrechte im Straßenverkehr einzuräumen. Im Fuhrpark der Bundesregierung soll der Anteil von E-Autos steigen.

Bild: epm

Die Nationale Plattform Elektromobilität, das ist der Zusammenschluss aller entscheidenden Akteure auf dem Gebiet, sieht die deutsche Industrie auf gutem Weg, zum Leitanbieter für Elektromobilität zu werden. Die Konzentration auf die Förderung von Forschung und Entwicklung, auf Normierung und Standardisierung sowie auf Bildung und Qualifizierung hat sich bewährt. Die Automobilbranche und die Wissenschaft arbeiten bei Entwicklung und Produktion eng zusammen. (VEG)

Walther-Werke

## Flexible Ladeinfrastruktur für Flottenbetreiber

Die Walther-Werke bieten im Rahmen ihres neuen Ladesäulenprogramms eine umfangreiche Palette an Lösungen, die auf die Anforderungen von Flottenbetreibern zugeschnitten sind. Mit den Wallboxen und Ladesäulen der Serie EVOLUTION legen Flottenbetreiber die Basis für zukunftsfähige, bei voller Kostentransparenz schrittweise mitwachsende Systeme im einheitlichen Erscheinungsbild. In den schlanken, robusten Aluminiumgehäusen steckt die bewährte zuverlässige Walther-Ladetechnik auf dem neuesten Stand der Normen. Nutzer identifizieren sich in der Regel über ein RFID-Medium. Betreiber haben webbasiert oder via LAN Zugriff auf ein aussagefähiges Monitoring und können Nutzerdaten selbst verwalten. Das zukunftsweisende Design der Produktreihe EVOLUTION hat Walther gemeinsam mit einem deutschlandweit führenden Designer entwickelt.



Ladesäule  
der Serie  
„EVOLUTION“

Bild:  
Walther-Werke  
Ferdinand Walther GmbH

Wallboxen der Serie EVOLUTION gibt es in drei Varianten: Das Basismodell ist EVOLUTION KEY. Der Ladevorgang wird mit Schlüssel- bzw. Knebelschalter gestartet, Status-LEDs unterstützen die Nutzerführung. EVOLUTION RFID bietet einfachen Zugang für viele Nutzer. Sowohl bestehende Mitarbeiterkarten als auch neue RFID-Karten können in der Nutzerverwaltung freigeschaltet werden. EVOLUTION PRO ist die High-End-Lösung für den professionellen Einsatz. In der Kombination mit Walther-Ladesäulen können unterschiedlichste Abrechnungsmethoden realisiert werden, etwa im Rahmen von Ladenetz.de, StromTicket, Hubject oder über andere Verfahren. Für den Einsatz in besonders beengten Raumverhältnissen hat Walther Slim-Wallboxen im kompakten Polyestergehäuse im Portfolio.

Halle 5, Stand B 66

dakanimo GmbH

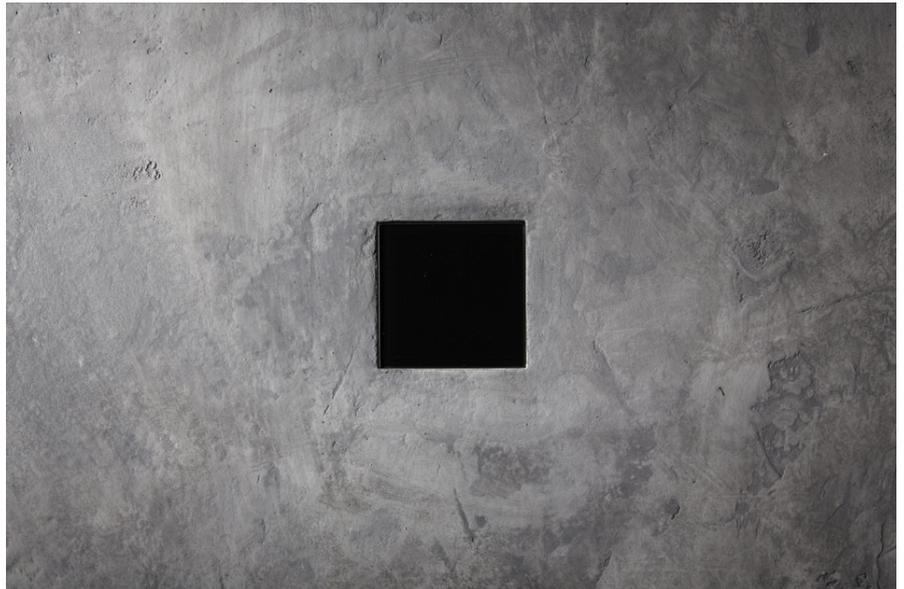
## „kamereon“ wird wandbündig installiert

**Intelligenter KNX-Schalter verschmilzt durch die wandbündige Installation vollständig mit seinem Hintergrund.**

Die Schaltermanufaktur dakanimo legt zu Beginn des Jahres den Fokus auf das Design: Mit einer optisch beeindruckenden Lösung kann der **KNX-Schalter „kamereon“** jetzt wandbündig installiert werden und macht als Meister der Integration in den intelligenten Raum seinem Namen wieder einmal alle Ehre.

Für Architekten und Designer eröffnen sich so ganz neue Möglichkeiten, diesen edlen Schalter vollständig mit dem Interieur verschmelzen zu lassen.

„Die wandbündige Installation auch in Steinwänden lässt aus „kamereon“ ein absolutes Interior-Design-Highlight werden“, so Dr. Sven Bär, Inhaber und Geschäftsführer der dakanimo GmbH.



Wandbündige Installation von „Kamereon“ dem intelligenten KNX-Schalter.

**Bild:** dakanimo GmbH

Durch die optisch nahtlose Integration ins Interieur entsteht

für Immobilienplaner und Architekten eine grenzenlose Freiheit in der Gestaltung intelligenter Räume ohne Kompromisse. Viele Architekten schätzen den Schalter als Designobjekt, sehen aber in Schaltern und Steuerungselementen einen Störfaktor, der eine schlüssige Form der Architektur unterbricht. Dieses Problem ist jetzt gelöst - egal ob schneekoppenweiß, klavierlackschwarz oder mit individueller Wunschoptik: „kamereon“ wird nahtlos Teil des Designs.

Die Fähigkeit eines Chamäleons, seine Farben zu ändern, dient in der Natur nicht nur der Tarnung sondern auch der Kommunikation mit seinen Artgenossen. Unter Putz montiert perfektioniert jetzt auch „kamereon“ seine Tarnung und macht als Anpassungsexperte intelligente Kommunikation jetzt noch attraktiver.

# dakanimo

**Halle 5**

**Stand D 32**

**www.dakanimo.com**

dakanimo GmbH | Dr. Sven Bär | Diekkamp 25 | 22359 Hamburg | Tel: 040 88 18 78 85 - 0



## Sonderrechte für Elektroautos

Nutzer von elektronisch betriebenen Fahrzeugen profitieren künftig von Sonderprivilegien wie reduzierten Parkgebühren. Das sieht das Elektromobilitätsgesetz vor, das vom Deutschen Bundestag verabschiedet wurde. Ziel des Gesetzes ist es, die Elektromobilität in Deutschland durch neue Anreize zu fördern.



„Wir steigern die Attraktivität für die Nutzer von Elektrofahrzeugen“, erklärte Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vor dem Deutschen Bundestag. Bisher gab es im deutschen Recht keine Grundlagen dafür, elektrisch betriebenen Fahrzeugen im öffentlichen Verkehr Sonderrechte einzuräumen. Das Elektromobilitätsgesetz - kurz EmoG - regelt nun, dass es möglich ist,

- für Elektrofahrzeuge besondere Parkplätze an Ladestationen im öffentlichen Raum zu reservieren,
- Parkgebühren für diese Fahrzeuge zu reduzieren oder zu erlassen und
- Elektrofahrzeuge von bestimmten Zufahrtsbeschränkungen auszunehmen, die zum Beispiel aus Gründen des Schutzes vor Lärm und Abgasen angeordnet werden.

Außerdem legt das Gesetz fest, für welche Fahrzeuge und Antriebe diese Sonderregeln gelten. Die Anforderungen an elektrisch betriebene Fahrzeuge, wie reine Batterieelektrofahrzeuge, von außen aufladbare Hybridelektrofahrzeuge oder Brennstoffzellenfahrzeuge, werden genau definiert.

Um die Sonderegeln für elektrisch betriebene Fahrzeuge umsetzen und kontrollieren zu können, müssen diese Fahrzeuge besonders gekennzeichnet werden. Das regelt eine gesonderte Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften. Diese wird die richtige Kennzeichnung festlegen und den zuständigen Behörden der Länder die Möglichkeit eröffnen, Sonderrechte für elektrisch betriebene Fahrzeuge auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung einzuführen. (BMW)

Fortsetzung von Seite 1

## E-Mobility im Fokus Forum E-Mobilität mit anspruchsvoller Vortragsreihe

Nach Ansicht von Branchenkennern haben Handwerk und Großhandel dieses Geschäftsfeld noch gar nicht richtig entdeckt. Sie glauben, die Umsätze mit der Elektromobilität seien den großen Stromanbietern vorbehalten. Dabei werden 80% aller Ladestationen im privaten bzw. halböffentlichen Bereich benötigt und das ist die Domäne des Elektroinstallateurs und seiner Lieferanten.



Neben der interessanten Präsentation von E-Fahrzeugen und Infrastrukturprodukten gibt es diesmal auf der wichtigsten Landesmesse der Elektrobranche erstmals einen Outdoor-Fahrparcours. Realisiert wird der von dem Veranstaltungsdienstleister DO-Marketing24. Hier können die Besucher selbst erproben, welche technischen und sonstigen Qualitäten ein Elektrofahrzeug heute hat und wieviel Fahrvergnügen es bietet.

Ebenfalls an allen drei Messetagen gibt es das Forum E-Mobilität. Diese hochkarätige Vortragsreihe mit knappen Reden und anschließender Kurzdiskussion, haben die Messegesellschaft und der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg gemeinsam mit der ElektroWirtschaft, dem Organ des Bundesverbandes des Elektrogroßhandels e. V., auf die Beine gestellt. Beteiligt sind außerdem die Industriepartner EBG compleo, GMC-I, Hager, Hensel, Mennekes, Schneider Electric und Walther.

Mit einem Impulsvortrag eröffnet Franz Loogen, Geschäftsführer der e-mobil BW GmbH, das Forum, das von Annika Schoenen, Fachverlag Dr. H. Arnold, moderiert wird. In halbstündigem Rhythmus werden in knappen Vorträgen verschiedene technische, energiepolitische und betriebswirtschaftliche Aspekte der E-Mobilität beleuchtet. Und um die steht es besser, als manche Presseberichte vermuten lassen.

Innerhalb nur eines Jahres hat sich der Bestand der Elektrofahrzeuge weltweit verdoppelt. Hierzulande soll die schrittweise Umstellung der Flotten von Bund, Ländern und Kommunen die Elektrifizierung des Autoverkehrs noch beschleunigen. Damit auch die privaten Autofahrer schneller auf E-Mobilität umsteigen, werden Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge (mit einem maximalen Kohlendioxid-Ausstoß von 50 Gramm/Kilometer) Privilegien bekommen: Die Streichung der Kfz-Steuer für 10 Jahre gibt es z.B. schon, Kommunen können auch die Nutzung der Busspuren freigeben und ermäßigte Parkgebühren einführen. (LMS)

Seite 18

## ELBRO-LED-G24-Retrofit (KVG) – Der intelligente Wechsel zu LED

Als Neuheit bietet die ELBRO AG als erster grosser LED-Anbieter einen Retrofit-Ersatz für PLC-G24-Leuchtstofflampen in Leuchten mit kapazitivem Vorschaltgerät (KVG) an, d.h. die LED-G24-

Retrofit-Ersatz-Lampen können direkt in bestehende Fassungen gesetzt werden. Mit diesem innovativen Leuchtmittel wird dem Wunsch von Gebäudemanager und Elektrotechnikern nach einem problemlosen Wechsel auf langlebige und energiesparende Lichttechnik sowie der Forderung der Gesetzgebung nach einer umweltfreundlichen Beleuchtungstechnologie Rechnung getragen.



Bild: ELBRO AG

Dank einer integrierten Elektronik entfällt beim Wechsel von PLC-G24-Leuchtstofflampen auf lineare LED-Lampen die sonst notwendige Neuverdrahtung. LED-G24-Leuchtmittel der ELBRO AG sind mit allen gängigen Betriebs- und Vorschaltgeräten sowie dem G24-Lampen-Sockel kompatibel und der leichte und komfortable Wechsel der Beleuchtung von herkömmlichen PLC-G24-Leuchtstofflampen auf nachhaltige LED-Technik dauert nicht länger als ein einfacher Lampentausch. So reduziert sich der Aufwand um 90% von rund 20 Minuten auf nur etwa 2 Minuten je Leuchte.

Mit den ELBRO-LED-G24-Retrofit (KVG) lassen sich im Vergleich zum laufenden Betrieb mit konventionellen PLC-G24-Leuchtstofflampen mit Vorschaltgeräten nicht nur bis zu 50% Energie einsparen, sondern auch die Wartungskosten werden durch die lange Lebensdauer von bis 20'000 Stunden deutlich reduziert. Zudem enthalten LED-Leuchtmittel keine Schadstoffe wie Quecksilber.

Halle 7, Stand E 71

Fränkische Rohrwerke

## Neues für Kabelschutz in Erde und Beton

FRÄNKISCHE bringt sein erdverlegtes Kabelschutzrohr in der neuen Variante Kabuflex® R plus auf den Markt: Höheres Gewicht steigert die Druckfestigkeit, und die neue grüne Innenschicht überzeugt Elektroinstallateure mit verbesserten Einzugsigenschaften. Das neu entwickelte Kabuflex® R Beton, erhältlich in Dimension 110, eignet sich besonders für den sicheren Einbau in Beton. Neu im Zubehör des Kabelschutzprogramms ist eine transparente Doppelsteckmuffe mit doppelter Kontrollfunktion, die die Installation erleichtert und beschleunigt.



**Bild:** Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner

Damit Umwelteinflüsse wie Druck, Reibung oder extreme Temperaturen erdverlegte Leitungen nicht beschädigen, hat FRÄNKISCHE das Kabelschutzrohr Kabuflex® entwickelt. Das Verbundrohr in seinen verschiedenen Varianten schützt nicht nur Kabel unter der Erde, sondern ermöglicht auch den schnellen Austausch oder nachträglichen Einzug von Kabeln.

### Verbesserungen für die Praxis

FRÄNKISCHE hat nun Kabuflex® R plus mit erhöhtem Gewicht auf den Markt gebracht und somit das Kabelschutzrohr weiter optimiert. „Das verbessert die Festigkeit und Stabilität des Rohres, sodass es den harten Bedingungen auf der Baustelle gerecht wird“, erklärt Norbert Biener, Produktmanagement Elektro Systeme bei FRÄNKISCHE. Außerdem hat die Innenschicht des Kabelschutzrohres eine neue Farbe erhalten. Das frische Grün dokumentiert die optimierten Einzugsigenschaften von Kabuflex® R plus, die die Installation unter der Erde deutlich erleichtern.

### Kabuflex® R plus: Schutz für alle Fälle

Kabuflex® R plus ist in Verbundrohrbauweise aus PE (Polyethylen) gefertigt. Die homogene Einheit aus gewelltem Außenrohr und Innenwand ist hochfest, aber dennoch so biegefähig, dass sie sich auch schwierigen Einbaubedingungen anpasst. Gleichzeitig ist das schwarze Rohr extrem druckfest und schlagunempfindlich: Es kann selbst bei Minustemperaturen ohne Probleme verarbeitet werden.

**Halle 5, Stand B 25**

## Selftest: Sicherheit durch automatische Funktionskontrolle

Doepkes neue intelligente Fehlerstromschutzschalter der Reihe „Selftest“ führen in regelmäßigen Abständen eine Selbstdiagnose durch. Was sonst manuell durch Betätigen der Prüftaste erledigt werden musste, geschieht bei diesen Geräten automatisch alle 30 Tage. Der Schalter wird dabei auf einwandfreie Funktion überprüft. Bypass-Kontakte übernehmen die Spannungsversorgung der Anlage während dieses Selbsttests. Über einen programmierbaren potenzialfreien Kontakt kann eine Protokollierung erfolgen.

Der „Selftest Restart“ ergänzt diese Funktion durch automatisches Wiedereinschalten bei Fehlauflösungen. Blitzschläge, transiente Ableitströme, Erschütterungen oder die Minderung der Isolationswiderstände durch Feuchtigkeit oder Schmutz können diese herbeiführen. Der Selftest Restart schaltet innerhalb von 10 Sekunden die Spannungsversorgung wieder zu, nachdem er den Isolationswiderstand gegen Erde geprüft hat. Stellt das Gerät einen Fehler in der Anlage fest, erfolgt nach zwei Minuten eine erneute Prüfung. So lange der Fehler vorliegt, wird die Überprüfung alle zwei Minuten wiederholt. Ein Wiedereinschaltversuch erfolgt erst bei fehlerfreier Anlage.

Durch diese Funktionen wird die Sicherheit erhöht, da die manuelle Überprüfung der Schutzfunktion durch Druck auf die Testtaste entfällt und somit nicht vergessen werden kann. Auch die Anlagenverfügbarkeit wird erhöht, wenn die Spannungsversorgung durch den Selftest Restart schnell wieder zugeschaltet werden kann. Somit entstehen weniger ausfallbedingte Kosten. Beide Geräte sind in der zwei- und vierpoligen Ausführung verfügbar. Die Montage und der Anschluss sind einfach und intuitiv.

**Halle 5, Stand B 62**



**Bild:** Doepke Schaltgeräte

### Software für die Planung energieeffizienter Gebäude

Pünktlich zur eltefa in Stuttgart kündigt die WSCAD electronic GmbH neue Funktionen für die Disziplin Building Automation in ihrer integrierten CAD/CAE-Gesamtlösung für Electrical Engineering an. Sämtliche Neuerungen stehen Anwendern ab Mitte Mai 2015 zur Verfügung.

### Planung und Dokumentation der Raumautomatisierung

Ergänzend zur Planungsumgebung für die Gebäudeautomatisierung nach VDI 3814 verfügt die WSCAD SUITE Building Automation jetzt über eine umfassende Reihe neuer Symbole, Funktionsbausteine und Makros zur Planung und Dokumentation der Raumautomatisierung energieeffizienter Gebäude gemäß der VDI-Richtlinie 3813. Damit ist der Bezug zur europäischen und deutschen Norm DIN EN 15232 hergestellt, nach der bereits bei der Konzeption von Gebäuden die Raumfunktionen im Hinblick auf die Einsparung von Sekundärenergie geplant und definiert werden müssen. Die erweiterten Grafik- und Makrobibliotheken der Planungssoftware umfassen Sensoren und Aktoren zur Regelung und Steuerung von Raumklima wie beispielsweise Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftqualität, Beleuchtung oder Sonnenschutz.

### Schneller Projektieren mit dem Project Wizard

Wiederverwenden und Automatisieren ist die Idee, die hinter dem jetzt auch für das Modul Building Automation zur Verfügung stehenden Project Wizard steht.

Mit ihm lassen sich Raum- und Anlagenschemas als Makros abspeichern und auf Knopfdruck beliebig oft und schnell platzieren. Sogar die Erstellung ganzer Projekte ist auf Knopfdruck möglich: Projekte werden dazu in Tabellen-Struktur mit variablen Platzhaltern für Raumdaten und technischen Parameter mit beliebig vielen Zuweisungsvarianten unter Zugriff auf die Materialdatenbank angelegt. Auf diese Weise verkürzen sich die Zeiten für Planung und Projektierung in erheblichem Maße.

**Halle 9, Stand D 10**

### Endlich – Ex-Verschraubung „HI“ genormt

Aufgrund der erhöhten Anforderungen der aktuell gültigen Norm EN 60079-0:2012 gab es lange keine vollständig zugelassene Polyamid Ex-Kabelverschraubung am Markt. Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit konnte jetzt eine Verschraubung präsentiert werden die alle Kriterien erfüllt und bei GOGATEC/Wien erhältlich ist. Aufgrund der gestiegenen Prüfungsanforderungen der EN60079-0:2009 war es bisher nicht möglich eine Ex-Polyamid-Verschraubung zu beziehen, die dem aktuellen Normenstand (mittlerweile EN60079-0:2012) ohne Einschränkungen entspricht.



**Bild:**  
GOGATEC GmbH

Mit der neuen EXI HI bzw. EXE HI Ex-Kabelverschraubung ist es endlich gelungen diese Lücke zu schließen. Neben der Normenkonformität besticht sie durch eine erhöhte Schlagfestigkeit von 7 Joule und einen möglichen Temperaturbereich von bis zu -60°C ohne Einschränkungen.

**Halle 9, Stand D 66**

## EUROSOLAR legt Memorandum zum Grünbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“ vor

Die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V. – EUROSOLAR – hat heute ein Memorandum zum Grünbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“ vorgelegt. „Wir zeigen darin die Alternative zu dem bislang von der Bundesregierung eingeschlagenen Weg der Energiewende auf“, unterstreicht Axel Berg, Vorsitzender der deutschen Sektion von EUROSOLAR. „Wir haben die begründete Befürchtung, dass die Bundesregierung schon mit den bisherigen Änderungen am Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) die Energiewende abwürgt – und zwar weit über das von uns bereits kritisierte geplante Maß hinaus“, so Berg weiter.



**Axel Berg,**  
Vorsitzender der deutschen Sektion von EUROSOLAR

**Bild:** Dr. Axel Berg

Das geplante Ausschreibungsmodell werde dies noch weiter verschärfen. Die Energiewende werde dadurch teurer, ist EUROSOLAR überzeugt. Besonders die alleinige Fixierung auf den Strommarkt führe zu teuren Fehlentwicklungen.

„Wir brauchen daher statt eines reinen „Strommarkt-Designs“ eine „Neue Energiemarktordnung“, die die Konvergenz der Energiemärkte herstellt und dieser Konvergenz den Marktrahmen gibt“, erklärt Dr. Fabio Longo, Mitglied des Vorstands der deutschen Sektion von EUROSOLAR und einer der Autoren der Stellungnahme. EUROSOLAR ist der Überzeugung, dass der Strommarkt in einer Marktordnung mit Erneuerbaren Energien nicht allein betrachtet werden darf. Dies werde insbesondere bei der Entwicklung der Speichermöglichkeiten klar, da hier durch Power-to-Gas oder auch Power-to-Heat nicht nur der Strommarkt, sondern auch andere Energiemärkte betroffen sind. „Betrachtet man hier nur den Strommarkt, so kommt man z.B. bei Power-to-Gas zu absurden Ergebnissen, da die Wärmenutzung bei der Rückumwandlung aus der Bilanz fällt, die Folge könnte eine völlig überzogene und damit viel zu teure Kapazitätsplanung sein“, so Longo.

Einem Kapazitätsmarkt erteilt EUROSOLAR eine Absage, stattdessen soll unter anderem die Flexibilitätsprämie im EEG wieder gestärkt werden. Die Integration von Energiespeichern in das Energiesystem und in den Energiemarkt ist für EUROSOLAR eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Hierfür müsse schon heute der regulatorische Rahmen hergestellt werden, betont Stephan Grüger, ebenfalls Mitglied des Vorstands der deutschen Sektion von EUROSOLAR und Mitautor der Stellungnahme. „Auch wenn wir nur den von der Bundesregierung geplanten langen und damit teuren Pfand der Energiewende gehen werden, brauchen wir in zehn bis 15 Jahren eine industrielle Produktion von Speichern, dafür müssen wir schon heute die Nachfrage ankurbeln“, ergänzt Grüger, der auch Experte für Industriepolitik ist. Strategisch wünschenswert sei dabei, dass Deutschland diesen industrie- und energiewirtschaftlich wichtigen Zukunftsmarkt nicht an die USA oder an asiatische Mitbewerber verliert. (ES)

### ALUCA

## „Leichte“ Ordnung im Elektriker-Mobil

Der Leichtbau-Pionier ALUCA präsentiert auf der ELTEFA Fahrzeugeinrichtungen für die unterschiedlichsten Anforderungen des Elektrohandwerks. Vorgestellt werden die branchentypischen Einrichtungslosungen für die mobile Werkstatt in Halle 9.



**Bild:**  
ALUCA GmbH

Am ALUCA Stand erwartet die Besucher eine rollende Premium Werkstatt für das Elektrohandwerk, eingebaut in den neuen Mercedes Vito. Die bedarfsgerechte ALUCA Einrichtung umfasst Regalwannen, Fachböden, Schubladen, Koffer und tragbare BOXXen, die am Einsatzort (z.B. auf der Baustelle) griffbereit sind. Die L-BOXX gilt als die mobile Logistiklösung für den Transport und die Aufbewahrung von Elektrowerkzeugen. Sie bietet Platz und Sicherheit für Hand- und Messwerkzeuge, sogar einen Laptop, mit speziellem Laptopeinsatz. Die transparenten T-BOXXen garantieren den nötigen Überblick bei Kabelklemmen, Steckern und Hülsen. Schaltpläne und Bedienungsanleitungen liegen in sauber strukturierten Ablagesystemen. Einzelne Kabelkanäle finden ihren sicheren Platz in einer Langgutwanne. Eine ausziehbare Werkbank für mobile Arbeiten, ein seitlicher ALUCA Schwerlast-Bodenauszug und reichlich Zubehör komplettieren diese hochwertige Premiueinrichtung. **Halle 9, Stand D 75**

## „Wir sind heller“ - LED Licht für Profis

Das Gummersbacher Unternehmen berät seit Jahren Elektroinstallationsbetriebe und Industriekunden bei der Installation hocheffizienter LED Beleuchtung. Erfahrene Lichtplaner berechnen bei der WSH GmbH die optimale Beleuchtungsstärke für das Projekt, beraten und stellen die benötigten Produkte zur Umsetzung zusammen. Eine aufeinander eingespielte Auftragsabwicklung lässt in puncto Lieferzeiten und Lieferung keine Wünsche offen. Bei der Installation stehen für technische Fragen Techniker zur Verfügung, die kompetent und zeitnah helfen.

Zum ersten Mal stellt „Wir sind heller“ sein Produktsortiment dieses Jahr auf der Eltefa vor. Der Fokus liegt auf LED Industriebeleuchtung und dazugehöriger Lichtsteuerung. Verschiedene, hocheffiziente LED Hallenstrahler - wie der gut auf dem Markt etablierte MH Plus Hallenstrahler - zeigen die Vorteile und Lichtstärke der LED-Technik auf hohem technischem Niveau.



**Bild:** WSH GmbH

Lichtsteuerungen machen LED Beleuchtungen noch flexibler und passen diese variabel auf die Gegebenheiten der verschiedenen Arbeitsumgebungen an. Die „Wir sind heller“ Lichtsteuerung regelt dabei vollkommen autonom die Lichtanlage in z.B. Industriehallen. Präsenzsteuerung schaltet die Leuchten eigenständig, tageslichtabhängige Steuerung regelt die Beleuchtung nach einfallendem Tageslicht und Schalter dimmen Teile der Beleuchtung auf Wunsch. Des Weiteren können die Strahler in Gruppen oder Lichtszenen geschaltet werden. All dies vollkommen kabellos und flexibel über den Zigbee Standard.

**Halle 7, Stand D48**

### DM® 3.0 setzt den neuen digitalen Standard für jeden Raum

Eine Reihe neuer Kernstandards, welche in DigitalMedia integriert sind, verändern die AV- Signalverteilung und die AV-Branche erneut. Vor knapp einem Jahrzehnt hat Crestron mit DigitalMedia die AV-Branche grundlegend verändert. Auf der Integrated Systems Europe 2015 in Amsterdam hat Crestron dies erneut getan - mit der Vorstellung von DM 3.0, dem neuen digitalen Standard für jeden Raum.

### Eine Reihe digitaler Kernstandards

„DM 3.0 bezeichnet kein Einzelprodukt, sondern eine Reihe digitaler Kernstandards, die in der DM Produktlinie integriert sind: Unkomprimierte 4K/60 Signalverteilung und -skalierung - Bit-für-Bit; Audio- / Video-streaming; auf Unternehmen zugeschnittene IT-Lösungen; skalierbare Komplettlösungen für alle Raumgrößen“, so Fred Bargetzi, Chief Technology Officer bei Crestron. „DM 3.0 ist wie eine Anforderung innerhalb einer Ausschreibung zu betrachten: Ein System zur Videosignalverteilung muss DM 3.0 oder einem höheren Standard entsprechen.“

**Halle 3, Stand C 21**

## ALBRECHT JUNG

# Innovative Lösungen in Technik und Design

In Halle 5 präsentiert das Unternehmen JUNG auch auf der diesjährigen eltefa wieder innovative Lösungen in Technik und Design. So überzeugt beispielweise im Licht-Management der neue LED-Universal-Tastdimmer zum zukunftssicheren Dimmen und Schalten von Glühlampen, HV-Halogenlampen, Tronic-Trafos mit Halogenlampen, dimmbaren induktiven Trafos mit Halogen- oder LED-Lampen sowie HV-LED- und Kompaktleuchtstofflampen.

Er arbeitet sowohl nach dem Phasen- als auch -abschnittprinzip; das Einmessen auf die Last erfolgt automatisch.

Musikalisch präsentiert JUNG Neuheiten im konventionellen wie auch im KNX-Bereich: Der Bluetooth Connect im Schalterdesign zum Wandeinbau und mit eingebautem Verstärker wird über das Touch-Display mit Glasfront bedient.

Mit dem KNX Sonos Gateway REG lassen sich Sonos-Multiroomsysteme in die intelligente Gebäudetechnik einbinden. Die Steuerung erfolgt komfortabel über die JUNG KNX-Bedienelemente, gemeinsam mit den klassischen Raumfunktionen.

Als Designhighlight schließlich stellt JUNG seinen Schalterklassiker in einer neuen Metallausführung vor: LS 990 in Dark aus dunkel-matt lackiertem Aluminium hat eine einmalig elegante Ausstrahlung. Damit lassen sich sämtliche Ansprüche an eine moderne Elektroinstallation stilvoll umsetzen - von konventionellen Lösungen über eNet bis zu KNX und Multimedia.

**Halle 5, Stand B41**



**Bild:** ALBRECHT JUNG

### Flexible Leiterplatten bis 5 Meter Länge

Die HLT – Heissenberger-Leiterplattentechnik hat neben Standardleiterplatten auch überlange Leiterplatten im Sortiment. Mit seinen Partnern aus Deutschland und China ist das Unternehmen in der Lage Leiterplatten aller Art zu liefern.



**Bild:**  
HLT Leiterplattentechnik

Spezieller Service von HLT Leiterplattentechnik sind flexible Leiterplatten bis 5 m Länge und starre Leiterplatten (1+2lagig) bis 1,5 m Länge.

**Halle 7, Stand B 74**

Fortsetzung von Seite 14

## „Kompetenz E-Mobility“ Outdoor-Fahrparcours zum Erproben von E-Fahrzeugen

Hervorragende Aussichten für die Branche, denn wenn es darum geht, für die wachsende Zahl umweltfreundlicher Autos eine flächendeckende, intelligente Ladeinfrastruktur zu schaffen, ist der spezialisierte Elektrohandwerker unentbehrlich.



Bis 2020 sollen eine Million Elektro-Fahrzeuge über unsere Straßen rollen. Jedes benötigt durchschnittlich 1,6 Ladepunkte, das sind 1,3 Mio. innerhalb der nächsten 5 Jahre. Nach Expertenschätzungen wird sich das Potenzial bis 2030 verzehnfachen.

Ladestationen müssen nicht nur in die Haushaltungen von Privatwohnungen integriert, sondern auch auf Parkplätzen stark frequentierter Einrichtungen wie Einkaufszentren, Supermärkten, Möbelhäusern, Banken, Versicherungen, Hotels und Restaurants, Behörden und Krankenhäusern, Bahnhöfen oder Flughäfen bereitgestellt werden. Bevorzugter Ladeplatz wird für den privaten E-

Fahrzeughalter aber immer die heimische Garage sein, zumal er da günstigen Nachtstrom nutzen kann. Deshalb führt an der Integration dieser Technologie in die häusliche Elektroinstallation kein Weg vorbei. So wird die Elektromobilität künftig einer der größten Verbraucher im Haushalt sein. Der Stromverbrauch eines Zwei-Personenhaushalts mit durchschnittlicher Fahrstrecke wird sich verdoppeln. (LMS)

**Seite 2**

### Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

**EBERHARD** print & medien  
agentur gmbh

|                        |   |   |  |
|------------------------|---|---|--|
| <b>Anschrift</b>       | EBERHARD print & medien agentur GmbH<br>Mauritiusstraße 53<br>56072 Koblenz / Germany | Tel. 0261 / 94 250 78<br>Fax: 0261 / 94 250 79<br>HRB Koblenz 67 63 | info @ messekompakt . de<br>www.messekompakt.de<br>IHK Koblenz/Germany |
| <b>Geschäftsführer</b> | Reiner Eberhard   | eberhard @ messekompakt . de  |  |
| <b>Redaktion</b>       | Thorsten Weber (tw)<br>(V.i.S.d.P.)<br>Erika Marquardt                                | redaktion @ messekompakt . de<br>marquardt @ messekompakt . de      |  |
| <b>Verkaufsleitung</b> | R. Eberhard   | anzeigen @ messekompakt . de  |  |

### Bilder/Logos/Texte

AccuLux Witte + Sutor GmbH, ADOLF SCHUCH GmbH, ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG, ALPI Deutschland GmbH, ALUCA GmbH, Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern (HWK), ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH, Auer Signalgeräte GmbH, AXING AG, Bachmann GmbH & Co. KG, BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH, Bender GmbH & Co. KG, BGG Deutschland GmbH, blue:solution software GmbH, Bott GmbH & Co. KG (bott), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Bundesverband des Elektro-Großhandels (VEG) e.V. (VEG), CHAUVIN ARNOUX GmbH, CIMCO-Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG, CLAGE GmbH, Crestron Germany GmbH, dakanimo GmbH, DOTLUX GmbH, Dr. Axel Berg Rechtsanwalt, Doepeke Schaltgeräte GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), ELBRO AG; Elsner Elektronik GmbH, ESYLUX Deutschland GmbH, EUROSOLAR - Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V. (ES), FINDER GmbH, Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, Glen Dimplex Deutschland GmbH, GOGATEC GmbH, GT Elektrotechnische Produkte GmbH, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Handwerkskammer für München und Oberbayern (HWK), Hansen Neon GmbH, Heinrich Kopp GmbH, HLT Heissenberger Leiterplattentechnik GmbH, INDEXA GmbH, Jean Müller GmbH, KAISER GmbH & Co. KG, KATIMEX Cielker GmbH, KWP Informationssysteme GmbH, Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS), MAICO Elektroapparate-Fabrik GmbH, PUK-WERKE KG, Regiolux GmbH, S. Siedle & Söhne Telefon- und Telegrafentechnik OHG, Schulte Elektrotechnik GmbH & Co. KG, STABILA Messgeräte Gustav Ullrich GmbH, Steinel Vertrieb GmbH, STIEBEL ELTRON GMBH & Co. KG, STRIEBEL & JOHN GmbH & Co. KG, trivium technologies GmbH, ubisys technologies gmbh, Walraven GmbH, Walther-Werke Ferdinand Walther GmbH, Weidmüller GmbH & Co. KG, Wiha Werkzeuge GmbH, WSCAD electronic GmbH, WSH GmbH, (ZVEI), Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. Archiv

### Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

### Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany

Elektromobilität lohnt sich  
**Studie zeigt wirtschaftliches  
Potenzial für bis zu 700.000 gewerbliche  
Elektrofahrzeuge bis 2020**

Schon heute können elektrische Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in gewerblichen Fuhrparks wirtschaftlich betrieben werden. Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Studie, die heute dort vorgestellt wurde. Die Studie vergleicht erstmals die Wirtschaftlichkeit von Elektrofahrzeugen mit der von konventionellen Fahrzeugen, für unterschiedliche Fahrzeugkategorien und gewerbliche Anwendungsfälle bis zum Jahr 2020.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel: „Die Studie zeigt, dass Elektrofahrzeuge sich wirtschaftlich lohnen. Wirtschaftlichkeit und Elektromobilität müssen keine Gegensätze sein. Das ist ein ganz wichtiges Signal. Wir haben in Deutschland in den vergangenen Jahren eine solide Basis für eine gute Entwicklung der Elektromobilität geschaffen. Daran wollen wir mit dem neuen BMWi-Förderschwerpunkt „**IKT für Elektromobilität**“ anknüpfen. Ziel der Ende 2015 startenden Forschungsarbeiten ist es, wirtschaftlich lohnende Anwendungen der Elektromobilität im Nutzfahrzeug-Segment zu identifizieren und zum Durchbruch zu verhelfen.“

Sigmar Gabriel  
Bundesminister für Wirtschaft und Energie



Bild: BMWi

Die Studie wurde vom Öko-Institut e.V. im Auftrag des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) erstellt. Die wichtigsten Ergebnisse der Studie sind: Gerade elektrische Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in gewerblichen Fuhrparks können wirtschaftlich betrieben werden. Denn bei hohen Jahresfahrleistungen und langer Haltedauer lohnt sich schon heute der Einsatz von Elektrofahrzeugen wirtschaftlich. Im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge und Busse können Elektrofahrzeuge - bedingt durch die höheren Anforderungen an die Batteriekapazität und aufgrund deutlich höherer spezifischer Batteriepreise - derzeit noch nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Die Wirtschaftlichkeit von Elektromobilität hängt maßgeblich von der Entwicklung der Rahmenbedingungen ab, die teilweise mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind. Die wichtigsten Einflussgrößen sind die Entwicklung von Energie- und Batteriepreisen sowie die Restwertentwicklung von Elektrofahrzeugen.

Könnte das Potenzial von 700.000 batterieelektrischen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen bis zum Jahr 2020 im optimistischen Szenario erschlossen werden, so wäre dies, unter der Voraussetzung einer vollständigen Bereitstellung des Strombedarfs aus regenerativen Energien, mit einer Minderung der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen im Jahr 2020 um 2,6 Millionen Tonnen verbunden. Die Analysen umfassen die Fahrzeugkategorien Pkw, leichte Nutzfahrzeuge, mittelschwere Lkw und Linienbusse, wobei jeweils rein batterie-elektrische Fahrzeuge betrachtet wurden. (BMWi)

## Hocheffizienter LED-Hallenstrahler für Umgebungstemperaturen bis + 60° C

Mit der neuen LED-Hallenstrahler-Serie 3301/3302 stellt Schuch ein leistungsstarkes und hocheffizientes Beleuchtungssystem vor, das herkömmliche Lichtlösungen mit Hochdrucklampen bis HIT 400W gleichwertig ersetzt.

Die komplett aus Aluminiumdruckguss gefertigten Leuchten mit dem modernen, sehr flachen Gehäusedesign verfügen über ein hervorragendes Thermomanagement. Dies ermöglicht den Einsatz auch bei hohen Umgebungstemperaturen bis +60° C, bei gleichzeitiger Einhaltung der Lebensdauer L80 bzw. L70B10 >50.000 Stunden. Mit Lichtströmen bis über 26.000 lm und Lichtausbeuten bis 123lm/W zählen sie zu den effizientesten Systemen auf dem Markt. Die Leuchten sind standardmäßig über eine DALI-Schnittstelle dimmbar. Sie haben einen Farbwiedergabeindex von Ra > 80 und sind somit nach der Arbeitsstättenrichtlinie in nahezu allen Betrieben einsetzbar.



Bild:  
ADOLF SCHUCH GMBH

LED-Hallenstrahler

Alternativ zur standardmäßigen DALI-Schnittstelle können die Leuchten auch mit Dimmfunktion „Corridor Mode“ (DIMC); 1-10V-Schnittstelle (DIMA) oder mit Leistungsreduzierung über einen 230V-Steuereingang geliefert werden, um z.B. einen Bewegungsmelder anschließen zu können.

Halle 7, Stand C 31

## Das neue Schubstangen Profi-Set von Katimex® - bringt Licht ins Dunkel

Aufgrund des bisher großen Erfolges hat die Katimex® Cielker GmbH auch auf der Eltefa ihr neuestes Produkt-highlight im Gepäck. Das neue Schubstangen Profi Set bietet dem Anwender nun eine Komplett-Lösung, die sich sehen lassen kann.

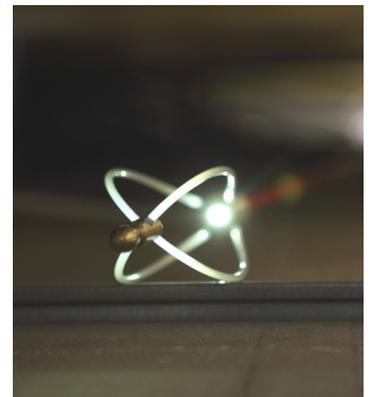


Neues Schubstangen Profil-Set  
mit Zubehör

Bild: KATIMEX Cielker GmbH

## Leicht integrierbare LED-Leuchte bringt Licht in dunklen Arbeitsbereich

Es ist speziell für eine schnelle um problemlose Kabelverlegung in Bereichen, wo keine Kabelschächte, Leerrohre oder andere Kabelführungen vorhanden sind, konzipiert. Der innovative Gleitauflauf lässt die Schubstangen nicht nur über jedes Hindernis gleiten - er leuchtet den oft dunklen Arbeitsbereich durch eine ganz leicht integrierbare LED-Leuchte auch perfekt aus.



Gleitauflauf und LED

Bild: KATIMEX Cielker GmbH

Die robuste und handliche Tasche bietet ein Maximum an Komfort und Anwenderfreundlichkeit. Sie lässt sich leicht an jeder Standleiter befestigen - so bleiben die Schubstangen bei der Arbeit stets griffbereit.

Halle 3, Stand C 79

Fortsetzung von Seite 18

### Die Elektrobranche hat viele Chancen

Um den höheren Energiebedarf kostengünstig decken zu können, werden immer mehr Hausbesitzer ihren Strom regenerativ selbst erzeugen wollen. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Elektromobilität auch die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen oder Blockheizkraftwerken verstärken wird. Denn schon eine moderne Photovoltaik-Dachanlage von knapp 15 m<sup>2</sup> kann den Jahresstrombedarf eines Elektrofahrzeugs mit durchschnittlicher Fahrtstrecke vollständig decken.



Voraussetzung für die möglichst wirtschaftliche Nutzung der Elektromobilität ist eine detaillierte Verbrauchs- und Kostenkontrolle des E-Fahrzeugs. Für den privaten und kleingewerblichen Bereich bietet Hager seine Visualisierungstebis KNX domovea an. Die Anzeige- und Bedieneinheit wird in die busfähige Elektroverteilung integriert, so dass ein effizientes Energiemanagement möglich ist. Der Einbau des Servers erfolgt im Zählerplatz, der damit zur Technikzentrale des intelligenten Hauses aufgewertet wird.

Wie man sieht, ist das Auftragspotenzial der Elektromobilität nicht isoliert zu sehen. E-Mobility stößt andere Entwicklungen an und beschleunigt sie. Es ist also im Eigen- und Kundeninteresse, über E-Mobility aufzuklären. Dafür hat Mennekes Elektrotechnik, einer der führenden Hersteller von Ladestationen und Aussteller auf der Eltefa, eine eigens auf das Elektrohandwerk und den -Großhandel zugeschnittene Vermarktungsoffensive gestartet.

Das Unternehmen bietet einen „Werkzeugkoffer“ mit „Vermarktungswerkzeugen“ an. Damit kann jeder E-Betrieb seine privaten und gewerblichen Kunden professionell und effektiv informieren und für das Thema interessieren und begeistern. - Mehr produktive Ideen und ideenreiche Produkte zur E-Mobility vom 18.3. bis 20.3. auf der Eltefa in Stuttgart! (LMS)

CLAGE GmbH

## „Einfach effizient“

Unter dem Motto „EINFACH EFFIZIENT“ präsentiert sich der Hersteller CLAGE auf der ELTEFA 2015. Hier können elektronische Durchlauferhitzer für Handwaschbecken, Küchenspülen und Bäder sowie Produktinnovationen direkt am CLAGE-Stand ausprobiert werden.



Bild: CLAGE GmbH

Sie erfahren zum Beispiel mehr über „MCX BLUE“ – das wohl energieeffizienteste Warmwassersystem der Welt! Die neue Anlage kombiniert innovative Armaturentechnik mit energieeffizienten E-Kleindurchlauferhitzern. Dieses System ist die Lösung für Handwaschbecken in öffentlichen, gewerblichen und privaten WCs.

Ein weiteres Highlight ist die App-Steuerung „SMART CONTROL“. Damit können die Nutzer bequem und intuitiv alle E-Durchlauferhitzer im Haus per iPad steuern und noch effizienter nutzen. Die klare Botschaft: Die Durchlauferhitzer-Technik ist höchst effizient und zukunftsfähig. Sie ermöglicht die sinnvolle Trennung der Warmwasserversorgung von der Heizung.

CLAGE hat auch sein Top-Produkt den E-Durchlauferhitzer DSX neu interpretiert. Der DSX mit Touchdisplay bietet die Features in einem Gerät, die Smart Control vernetzt darstellt.

Neben den E-Durchlauferhitzern werden auch die neuen Trinkwassersysteme Zip HydroTap® vorgestellt. Diese Geräte liefern kochendes Wasser für Heißgetränke und gekühltes Wasser (auf Wunsch auch mit Kohlensäure) direkt aus der Armatur. **Halle 3, Stand B 71**

STEINEL PROFESSIONAL

## Discover intelligent technology

STEINEL PROFESSIONAL zeigt auf der diesjährigen eltefa eine Vielzahl innovativer Produktneuheiten für automatisches Licht ohne Kompromisse. Mit dem iHF 3D-Sensor präsentiert STEINEL PROFESSIONAL eine absolute Innovation in der Sensortechnik. Der erste intelligente Hochfrequenz-Sensor für den Außenbereich stellt mit einer speziellen Signalanalyse sicher, dass ausschließlich Personen erfasst werden. Statt fest vorgegebener Winkel wird der Erfassungsbereich über drei Achsen exakt und vollflächig eingestellt.



iHF 3D

RS PRO LED Q1

RS PRO LED R1

RS PRO LED 5800 IP65

STEINEL PROFESSIONAL zeigt auf der eltefa 2015 eine Vielzahl innovativer Produktneuheiten für automatisches Licht ohne Kompromisse.

Bild: STEINEL PROFESSIONAL

Der Einstieg in ein sensorgesteuertes Lichtmanagement ist jetzt noch leichter. Die superflache Premium-Hochfrequenz-Sensorleuchte RS PRO LED Q1 punktet mit einfacher Montage und Gruppenparametrierung. Besonders clever: Die Leuchte schaltet sich auch tageslichtabhängig automatisch aus. Die RS PRO LED R1 in funktionalem Design präsentiert sich als neuer Standard für viele Lichtsituationen. Die in Kooperation mit Trilux entstandene Sensor-LED-Wannenleuchte RS PRO LED 5800 IP66 für den Industrie- und Objektbereich zeigt sich als intelligente und belastbare Lichtlösung mit innovativer Schwarmintelligenz.

Weltweit einzigartig: Als Hersteller von Sensoren auf der Basis von vier verschiedenen Technologien - Passiv-Infrarot, Hochfrequenz, Ultraschall oder Kamertechnologie - bietet STEINEL PROFESSIONAL für jede Erfassungsaufgabe im Innen- und Außenbereich immer eine perfekte Lösung. **Halle 5, Stand C 65**

## „Smart Meter“ wesentlicher Baustein für Energiewende und Energieeffizienz

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat heute die Eckpunkte für das Verordnungspaket „Intelligente Netze“ veröffentlicht. Dieses wird in Umsetzung des Koalitionsvertrages verbindliche Vorgaben für den künftigen Einsatz Intelligenter Messsysteme („Smart Meter“) enthalten.

Staatssekretär Rainer Baake: „In einem Stromsystem, das von volatil einspeisenden, dezentralen Erzeugungsanlagen geprägt ist, ist es eine besondere Herausforderung, das Angebot und die Nachfrage nach Strom stets in Einklang zu bringen. In der Stromversorgung der Zukunft werden netzdienliche und marktlich induzierte last- wie erzeugerseitige Steuerungshandlungen zum Tagesgeschäft gehören. Um das System auch künftig sicher zu führen, brauchen wir eine sichere und moderne Mess- und Steuerungstechnik im Stromversorgungsnetz, die zuverlässige Einspeisewerte und Netzzustandsinformationen liefert. Mit den Eckpunkten für die Ausgestaltung des Verordnungspaketes 'Intelligente Netze' hat das Bundeswirtschaftsministerium dafür die Grundlage gelegt.“

Staatssekretär Rainer Baake im BMWi

**Bild:** BMWi



Intelligente Messsysteme und Zähler können zwei wichtige Funktionen im Stromsystem übernehmen. Erstens können sie einen Baustein für die weitere Marktintegration erneuerbarer Energien liefern. Denn über die Kommunikationseinheit eines Intelligenz Messsystems, den sog. Smart Meter Gateway, können Kleinerzeugungsanlagen, Elektromobile, Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen an ein intelligentes Energienetz angebunden werden. Dies ermöglicht es dem Netzbetreiber und Direktvermarkter, erneuerbare Anlagen so zu steuern, wie es sowohl für die Systemsicherheit als auch für die effiziente Vermarktung des Stroms erforderlich ist. Zweitens können sie auch für den Verbraucher einen zusätzlichen Nutzen bieten. Denn Intelligente Messsysteme und Zähler können dem Endverbraucher dessen Energieverbrauch (nicht nur für Strom, sondern auch spartenübergreifend) visualisieren und so zu einer Anpassung des Verbrauchsverhaltens motivieren. Sie eröffnen dem Verbraucher zudem neue Möglichkeiten für sog. Smart Home-Applikationen. Schließlich kann der Einsatz von Smart Metern die Einführung finanziell attraktiver variabler Tarife vorantreiben. (BMWi)

## PEM735 – Ein Messgerät mit Klasse... ...und zwar Klasse A.

Das PEM735 erfüllt die hohen Anforderungen der DIN EN 61000-4-30 (VDE 0847-4-30)1): „Diese Klasse wird benutzt, wenn genaue Messungen erforderlich sind, z. B. zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen, zum Nachweis der Einhaltung von Normen usw“ (DIN EN 61000-4-30 §4.1).

Die Spannungsqualität an der Übergabestelle spielt eine entscheidende Rolle im Hinblick auf Anlagenausfälle und frühzeitige Materialermüdung. Alle elektrischen Betriebsmittel senden Störungen ins Versorgungsnetz (Störemission) und sind gleichzeitig so ausgelegt, bei einem definierten, vorhandenem Störpegel im Versorgungsnetz (Störeintrag) zufriedenstellend zu funktionieren.

Der Messung der Spannungsqualität an der Übergabestelle kommt bei diesem empfindlichen Gleichgewicht eine zentrale Bedeutung zu: Die Einhaltung der Grenzwerte für die elektrischen „Umgebungsbedingungen“ wird kontrolliert. Diese Umgebungsbedingungen werden z. B. in der DIN EN 50160) definiert.

Die meisten modernen Betriebsmittel benötigen eine Gleichspannungsversorgung. Auch wenn die Versorgung aus dem AC-Netz erfolgt, wird intern die Wechselspannung umgeformt (gleichgerichtet). Die Gleichrichtung von Wechselspannung führt jedoch immer zu Netzzurückwirkungen auf der AC-Seite. Diese Netzzurückwirkungen überlagern sich im Verknüpfungspunkt und beeinflussen alle Betriebsmittel. Nur durch eine Messung der Spannungsqualität kann man sicherstellen, dass die zulässigen Grenzwerte nicht überschritten und Betriebsmittel nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

**Halle 9, Stand C 45**

- 1) DIN EN 61000-4-30 (VDE0847-4-30) Elektromagnetische Verträglichkeit – Teil 4-30: Prüf- und Messverfahren – Verfahren zur Messung der Spannungsqualität
- 2) DIN EN 50160 Merkmale der Spannung in öffentlichen Elektrizitätsversorgungsnetzen



**Bild:** Bender

## Crestron - Neue 4K Multimedia Präsentationssysteme

Alle Modelle unterstützen 4K Switching sowie Scaling und bieten eine einfache Inbetriebnahme mit der neuen Crestron .AV Framework Technologie. Die drei Ausführungen bieten für jede spezifische Anwendung das richtige Modell.

Die neuen DigitalMedia Produkte basieren auf der neuen AV.-Framework Technologie, welche eine Out-of-the-Box Inbetriebnahme ohne Programmierung ermöglicht. Die drei vielseitigen Modelle liefern eine passende Lösung für jede kundenspezifische Anforderung und Raumgröße. Sie sind Teil der neuen DigitalMedia Generation DM 3.0.

### 4K Signalumschalter mit integriertem 4K-Scaler

Der neue 4K Signalumschalter mit integriertem 4K-Scaler (HD-MD8X1-4K) ist mit bis zu acht Eingängen die optimale Lösung für kleine Besprechungsräume. Der Einsatz des HD-MD8X1-4K bietet sich insbesondere in Räumen an, in welchen die Verbindung zum Display über HDMI besteht – zu einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis.

### 4K Signalumschalter mit integriertem 4K-Scaler und HDBaseT Ausgang

In geringfügig größeren Räumen kann der 4K Signalumschalter mit integriertem 4K-Scaler und HDBaseT Ausgang (DM-MD8X1-4K-C) eingesetzt werden, welcher alle Leistungsmerkmale des HD-MD8X1-4K plus einen Mikrofon-eingang sowie einen DM Ausgang, über welchen eine HD-BaseT Verbindung zum Display im Raum möglich ist.

### 4K-DigitalMedia™ Präsentationssystem Serie-3™

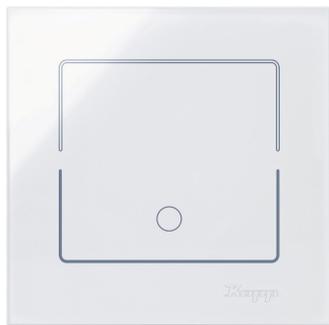
Für Anwendungen, in welchen entfernt installierte Sender zum Einsatz kommen oder das System individuell programmiert werden soll bietet Crestron das 4K-DigitalMedia™ Präsentationssystem Serie-3™ (DMPS3-4K-150-C). Dieses eignet sich optimal für den Einsatz in Klassenzimmern, kleinen und mittelgroßen Konferenzräumen und kleinen Besprechungszimmern.

Es bietet zwei DM Eingänge und einen 10X1 4K Umschalter. Das DMPS3-4K-150-C kann entweder Out-of-the-Box über das .AV Framework oder komplett individuell über SIMPL Windows programmiert werden.

**Halle 3, Stand C 21**

### Der Partner für Profis von Elektro- installationsprodukten

Die Heinrich Kopp GmbH mit Hauptsitz in Kahl am Main zählt zu den führenden Anbietern von Elektroinstallationsprodukten im deutschsprachigen Raum. Mit über 7.000 Artikeln bietet das Traditionsunternehmen ein umfassendes Spektrum: als erfolgreiches Do-it-Yourself-Sortiment in Baumärkten und als breit gefächertes Profi-Sortiment für den Fachhandel.



Die Glassensor-Schalter von Kopp.

**Bild:** Heinrich Kopp GmbH

Das Lieferprogramm reicht vom einfachen Stecker bis hin zu hochwertigen elektronischen Komponenten, zum Beispiel innovative Funksysteme. Im Jahr 2015 legt die Heinrich Kopp GmbH den Fokus auf ihre Produktneheiten und präsentieren auf der eltefa 2015 Glas-Sensorschalter, die für den Einsatz in Standard-Schalterdosen geeignet sind.

Die Glas-Sensorschalter wurden kürzlich mit dem Plus X Award, dem Innovationspreis für Produkte aus den Bereichen Technologie, Sport und Lifestyle, ausgezeichnet.



Firmensitz von Kopp.

**Bild:** Heinrich Kopp GmbH

Darüber hinaus finden sich auf insgesamt 28 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche Professional-Sortimente wie die Schalterprogramme HK 05, HK 07 und BLUE ELECTRIC, den Personenschutzschalter PRCD-S sowie die Verteilereinbaugeräte GREEN ELECTRIC und PERCEDOS – die Ladevorrichtung für den eMobility-Bereich.

**Halle 3, Stand D 25**

Fortsetzung von Seite 12

## AID – Energie, Licht und die Zukunft der Gebäudetechnik

In jedem Block, der mit einer Fragerunde endet, kommen drei Referenten verschiedener Fachrichtungen mit Impulsvorträgen zu Wort. Dabei handelt es sich ausnahmslos um eigens für diese Veranstaltung verfasste, thematisch maßgeschneiderte Referate. Trotz kurzer Redezeiten wird durch die unterschiedlichen Perspektiven von Architekt, Planer und Industrievertreter die ganze Dimension einer Thematik deutlich.



### Energie- und Licht- lösungen am gebauten Beispiel

Die erfahrenen und teilweise preisgekrönten Referenten werden selbst realisierte Projekte zeigen und erläutern. Nachdem bei AID 2013 mit „Energie im Quartierszentrum Killesberg“ ein Stuttgarter Projekt im Mittelpunkt des Interesses stand, schaut die diesjährige Veranstaltung weit über den Talkessel der Landeshauptstadt hinaus: nach China. Dort werden immer häufiger nicht nur vorbildliche, sondern auch beeindruckende Großprojekte gebaut. Jüngstes Beispiel ist der beeindruckende Sliced Porosity Block in der 14-Millionen-Stadt Chengdu, Finalist im Wettbewerb um den „International Highrise Award 2014“. Am Nachhaltigkeitskonzept dieses gigantischen Projektes des amerikanischen Architekturbüros Steven Holl hat der Stuttgarter Prof. Matthias Schuler entscheidend mitgewirkt. Er ist Mitbegründer und Geschäftsführer der deutschen Transsolar Energietechnik, die ehrgeizige Energiekonzepte entwickelt und sogar Gebäude in problematischen Landschaften zu energetischen Selbstversorgern macht.

### Wichtigster Rohstoff: das Know-how des Planers

Gleich zu Beginn des ersten Themenblocks wirft die Schweizer Architektin, Architekturpublizistin und Bauberaterin Dr. Inge Beckel im Rahmen des ersten Blocks unter dem Titel „Leichter leben: Suffizienz 2015+“ einen journalistischen Blick auf die Frage, wie viel Energie überhaupt sein muss. Dabei beleuchtet sie auch die zwar naheliegendste, aber schwierigste Form der Energieeinsparung: Konsumverzicht, Askese und Abwerfen von Anspruchs-Ballast. Als Präsidentin des Bündner Heimatschutzes sind ihr Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen.

Kluges Sparen behandelt auch Prof. Markus Pfeil: In seinem Vortrag „Passiv und Aktiv im Gleichgewicht“ untersucht der Diplomingenieur, Mitbegründer und Mitinhaber der auf nachhaltige Energiekonzepte spezialisierten PKI Ingenieurgesellschaft (Köln, Stuttgart), wie man beim Bauen ohne Komfortverlust Energie einsparen kann. (LMS)

**Seite 26**

Effizienzhighlights bei DOTLUX

## Neue Maßstäbe in Hallen-, Büro- und Produktionsbeleuchtung

Höchstmögliche Energieeffizienz, lange Haltbarkeit, ausgezeichnete Qualität, technische Unterstützung, einen qualifizierten Vor-Ort-Service sowie herausragende Garantienzeiten – all dies sind die Eckpunkte die sich Lichtplaner, Installateure und Betreiber von LED-Beleuchtungsanlagen wünschen. Dies gilt sowohl für den Ersatz- als auch für den Neuanwendungsbereich, das ab April 2015 geltende Verbot der HQL-Leuchtmittel bringt den Markt weiter in Bewegung und unter Zugzwang.

Hier setzt nun der Leuchtenhersteller DOTLUX in den Bereichen Hallen-, Büro- und Produktionsbeleuchtung neue Maßstäbe. Mit dem in Deutschland produzierten Hallentieftstrahler „Light-Shower“ sowie den neu entwickelten LED-Röhren mit über 154 Lumen / Watt und Garantienzeiten bis zu 10 Jahren gehört DOTLUX zu den Vorreitern auf dem Sektor der Wirtschaftlichkeit. Durch konsequentes Verbessern des Kühlmanagements konnten zudem die Temperatureinsatzbereiche der LED-Leuchten auf bis zu +60°C Umgebungstemperatur ausgedehnt werden ohne die LED's zu zerstören.

**Halle 7, Stand E 10**



**Bild:**  
DOTLUX GMBH

## Modernste LED- und Mobilstromtechnik schafft Synergieeffekte

Kleinostheim, 4. März 2015. Bruno Generators hat das Potential der LED's erkannt und ist mit dem Tochterunternehmen BESTLUX selbst in der Produktion tätig. Durch die Kombination der Kernkompetenzen im Stromaggregatebau und der LED Lichttechnik gelang es dem Unternehmen eine hocheffiziente Lösung für mobile Beleuchtung und Stromerzeugung zu kreieren. Dabei handelt es sich um Lichtmastenaggregate deren Treibstoffverbrauch um 50% gesenkt wurde.

In Zeiten steigender Energie- und Rohstoffpreise, internationalem Konkurrenzkampf und einem immer größer werdenden Umweltbewusstsein seitens Gesellschaft und Politik, wird die Nachhaltigkeit, Preisgestaltung und Effizienz von Produkten zur zentralen Konstruktionsherausforderung der Unternehmen. Diesem Szenario stellt sich der europäische Konzern Bruno Generators durch das Nutzen von bewährter Technik in Kombination mit neuster Technologie. Das Unternehmen hat im Bereich der mobilen Beleuchtung und Stromerzeugung nun die internen Möglichkeiten ausgeschöpft und nutzt die LED Paneele der eigenen Firma BESTLUX für die Optimierung der Lichtmastenserie.

Die neuen Geräte der Bruno HL-Serie garantieren nun eine sofortige Beleuchtung nach dem Start des Antriebsmotors. Bisher war es der Fall, dass es zu erheblichen Wartezeiten durch die Aufwärmphase der Halogendampflampen kam, bis diese ihre volle Beleuchtungsstärke erreichten. Die großen Anlaufströme der Dampflampen zwangen den Generator in der Startphase in die Knie und zur Kompensation dieser Leistungsspitze war der Einsatz von großen Motoren unumgänglich. Durch die LED Technik sind diese Faktoren nun nicht mehr zu beachten. Die Konstrukteure konnten wesentlich kleinere und sparsamere Antriebsmotoren verwenden und eine direkte Zuschaltung aller LED-Paneele ist ohne eine Verzögerung möglich, da große Anlaufströme durch den Einsatz der LED's entfallen. Verbaut werden je nach Leistung 3 und 4-Zylinder Dieselmotoren der Firma Perkins und Kohler, die den aktuellen Abgasnormen entsprechen und somit einen universellen Gebrauch ermöglichen. Der Betrieb ist dadurch insgesamt schneller, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher gestaltet.

**Halle 7, Stand E 52**



Licht- und Energietechnik von Bruno Generators

**Bild:** BGG Deutschland GmbH

## BAUR Prüf- und Messtechnik Spitzentechnologie zur Kabelfehlerortung und Diagnose

Die Geräte der BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH leisten seit 70 Jahren einen wesentlichen Beitrag zur effizienten und störungsfreien Energieversorgung. Auf der eltefa 2015 stellt BAUR seine neuesten Geräte zur Kabelfehlerortung, Prüfung und Diagnose vor. Die Highlights sind der neue automatische Kabelmesswagen titron und das tragbare Teilentladungs- und tan-delta-Diagnosesystem PD-TaD 60.

Der Kabelmesswagen titron verfügt über eine moderne Ausstattung und ein innovatives Bedienkonzept, welche die Fehlerortung an ein- bis dreiphasigen Kabelanlagen vereinfachen. Alle Messabläufe sowie die Steuerung der Sicherheitstechnik und der Hochspannungsschalter werden per Mausklick realisiert und laufen automatisch im Hintergrund ab. Das umfassende Sicherheitssystem, elektronische Überspannungsschutzmaßnahmen und zentrale Systemüberwachungsfunktionen gewährleisten maximalen Schutz für den Messtechniker und für die hochwertige Prüftechnik. PD-TaD 60 ist das leichteste und kompakteste Gerät zur präzisen VLF Offline-Diagnose von Teilentladungen an Mittelspannungskabeln. BAUR ermöglicht dabei die Teilentladungs- und tan-delta-Messung in einem Gerät für eine systematische, effiziente und einfache Kabeldiagnose.

**Halle 9, Stand C 72**



**Bild:** BAUR Prüf- und Messtechnik

## AccuLux Seit über 65 Jahren Licht Made in Germany!

Besseres Licht für höhere Lebensqualität „Made in Germany“: Das ist das Ziel des seit mehr als 65 Jahren bestehenden Unternehmens Witte + Sutor GmbH. Es entwickelte die ersten wiederaufladbaren Leuchten der Welt und gehört zu den Technologie- und Innovationsführern bei wiederaufladbaren Lampen und Leuchten.

In jüngster Zeit beeindruckte Witte + Sutor mit Neuentwicklungen von Arbeits- und Notlichtleuchten sowie explosionsgeschützten Leuchten, die in besonders sicherheitssensiblen Bereichen eingesetzt werden.

MHL 5 EX



**Bild:** Witte + Sutor

Alle EX-Leuchten eignen sich für die Ex-Zonen 1, 2, 21 und 22.

Darunter ist die Neuheit AccuLux MHL 5 EX im Stiftleuchtenformat, die sich besonders gut für den professionellen Einsatz als Wartungs- und Inspektionsleuchte sowie für Gefahrguttransporte eignet.

Diese innovative ex-geschützte Power LED Taschenlampe mit IP 68, nur 14,5 cm Länge und einem Gewicht von nur 45 g liegt an der Spitze vergleichbarer Mini-Taschenlampen.

Ganz neu im Programm ist der AccuLux FL 20 W LED, ein mobiler und ladbarer Arbeitsstrahler für den In- und Outdoor-Einsatz mit breiter und heller Ausleuchtung von Arbeitsbereichen. Er ist robust und kann sowohl in Fahrzeugen (12/24V) als auch in Gebäuden (100-240V) geladen werden.

AccuLux  
FL 20  
W LED



**Bild:** Witte + Sutor

Der FL 20 W LED Akku-Arbeitsstrahler verfügt über eine 20 Watt PowerLED und ist durch seine Aluminium-Bauweise angenehm leicht.

**Halle 7, Stand C 26**

### Neue Möglich- keiten der Verteilung von Videosignalen

Mit dem HDMI over Ethernet System HoE 1-0x können HDMI-Signale bis 1080p über ein Ethernet-Netzwerk an bis zu 127 HDMI-Bildschirme verteilt werden. Damit ist es ideal geeignet für öffentliche Bildschirmanzeigen, Vorführ- und Videopräsentationen und überall dort, wo HD-Signale möglichst verlustfrei verteilt werden sollen. Der Sender HoE 1-02 konvertiert das HDMI-Signal in ein IP-Broadcast-Signal. Dieses kann mit modernen Switches an bis zu 127 Empfänger HoE 1-01 verteilt werden. Möglich sind Leitungslängen bis zu 120 m sowie Kaskadierungen über drei Ebenen. Darüber hinaus kann das Netzwerk parallel zur HDMI over Ethernet Übertragung weiterhin für den Internetzugang oder den Datenaustausch angeschlossener PCs, Drucker oder Smart-TVs verwendet werden. Das Signal einer Infrarotfernbedienung lässt sich von den Empfängern zurück an den Sender übertragen. Dadurch ist das Quellgerät von jedem Empfangsort fernbedienbar. Alternativ kann auch unser HoE 1-03 Cloud Media Player in Kombination mit den HoE 1-01 Empfängern genutzt werden. Dieser bezieht Medien von einer Online-Quelle (Cloud / FTP-Server) oder von einer Station im lokalen Netzwerk und sendet diese zu den HoE 1-01 Empfängern.

**Halle 3, Stand D 33**

### Weidmüller Crimpwerkzeuge PZ 10 HEX und PZ 10 SQR

Weidmüller bietet mit PZ 10 HEX und PZ 10 SQR zwei neue Qualitäts-Crimpwerkzeuge, mit welchen Anwender flexibel, sicher und zeitsparend crimpen können. Beide Crimpwerkzeuge passen sich automatisch dem Querschnitt der Leiter an.

PZ 10 HEX und PZ 10 SQR eignen sich für Aderendhülsen mit oder ohne Kunststoffkragen im Querschnittsbereich 0,14 mm<sup>2</sup> – 10 mm<sup>2</sup> (AWG 26...8). Anwender Crimpen jeweils mit einem einzigen Werkzeug, also ohne zeitaufwendigen Werkzeugwechsel. Weidmüller ergänzt die bewährte und vielverwendete Sechskant-Crimpverbindung (PZ 10 HEX) durch die am Markt ebenso vielfach gewünschte Vierkant-Crimpverbindung (PZ 10 SQR) und erhöht damit die flexible Auswahl.

**Halle 9, Stand C 21**

Fortsetzung von Seite 1

### Sicherheitstechnik

## Größte Anbieter der Branche auf der eltefa 2015 präsent

Wie man in einer offenen Gesellschaft unter Berücksichtigung von Datenschutz und Persönlichkeitsrechten für optimale Sicherheit sorgen kann, ist vom 18.3. bis 20.3.15 wieder auf der Eltefa in Stuttgart zu sehen. Unter den über 450 Ausstellern werden neben anderen Herstellern von Sicherheitstechnik auch die drei größten Anbieter der Branche sein und das ganze Lösungsspektrum für die Gebäude- und Grundstückssicherung, den baulichen Brandschutz, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle präsentieren. Außerdem wird zum ersten Mal auf der Eltefa auch die Thematik des Schlüsselmanagements gezeigt.



Neben Innovationen für die Gebäudesicherheit bietet die wichtigste Landesmesse der Elektrobranche den Fachbesuchern noch andere sicherheitsrelevante Informationen: sichere IT-Infrastrukturlösungen, Produkte und Systeme für Licht im öffentlichen Raum sowie sichere und nachhaltige Energieversorgung. Alles Themen, die sich auch im attraktiven Rahmenprogramm widerspiegeln, zu dem u. a. der stetig wachsende Themenpark „Sicherheit“ (Halle 3) mit dem nunmehr 4. Sicherheitstag Baden-Württemberg gehört.

### Hier kommt der Praktiker auf seine Kosten

Die Eltefa ist eine Messe für Praktiker. Hier finden Errichter, die auf Planung und Montage von Alarmsystemen spezialisierten Elektroniker, handfeste Informationen über Produkte und ihre Anwendung, sowie Lösungsbeispiele für problematische Situationen. Zudem haben sie die Gelegenheit, mit den Herstellern ausgiebig ins Gespräch zu kommen und sich beraten zu lassen. Die Aussteller wiederum schätzen ihrerseits die Nähe zum Handwerk. So betont der Leiter der Stuttgarter Niederlassung von Bosch Sicherheitssysteme, Alexander Bradfish, dass man auf der Eltefa wichtige Kontakte knüpfen kann, um dauerhafte Partnerschaften aufzubauen. Und auf die sind die Hersteller zunehmend angewiesen.

Je komplexer die technischen Produkte der Branche, je kürzer ihr Innovationsrhythmus und je stärker die Vernetzung der verschiedenen Systeme, desto wichtiger ist der Partner, der alles fachgerecht einbauen soll. Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu leisten, muss das Fachpersonal wiederholt geschult und aufwendig zertifiziert werden. Letzteres gilt auch für die Produkte. Alles in allem ein gehöriger Aufwand, der den Errichter zwingt, sich auf einige wenige Hersteller zu konzentrieren.

Doch die zuverlässige Partnerschaft mit einem spezialisierten Handwerksbetrieb ist für die Industrie noch aus anderen Gründen von großer Bedeutung: Wichtige Entscheider wie Planer und Architekten, denen natürlich die einschlägige Fachkenntnis fehlt, lassen sich vom Errichter beraten. So hat dieser großen Einfluss auf die Produktwahl. Auch im Kundengespräch ist er unverzichtbar. Dank seiner vielseitigen Erfahrungen kann er bis dato nicht genannte oder noch nicht erkannte Sicherheitslücken und Probleme aufspüren, um maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Und schließlich ist es der Errichter, der die Voraussetzungen dafür schafft, dass eine Alarm- oder Brandschutzanlage bei der Notrufzentrale oder Feuerwehr aufgeschaltet wird und so ihren Zweck überhaupt erfüllt. (LMS)

**Seite 27**

### Walraven GmbH

## Durchführungen variabel abschotten

Brandschutzstopfen, -steine, -kissen und Weichschott ergänzen das Walraven-Brandschutzsortiment für den Elektrobereich und werden auf der eltefa 2015 in Halle 5 präsentiert.

Einfache Montage und Nachbelegung kennzeichnen die neuen Produkte. BIS Pacifyre® IWC Brandschutzkissen, IWP Brandschutzstopfen und IWS Brandschutzsteine sind zugelassen als Abschottungen für Kabeldurchführungen, MP Weichschott für Rohr- und Kabeldurchführungen.

**Halle 5, Stand C 76**



**Bild: Walraven**

Elsner Elektronik GmbH  
**Unabhängigkeit für den  
Nutzer und elegantes Design für  
Fassade und Innenraum**

Eine neue Software-Version des KNX-Displays Corlo Touch bringt die Automatik-Einstellung auf das Display. Der Nutzer kann somit selbst nachregeln und Änderungen an der Raum-Automatik vornehmen – unabhängig von der ETS-Einstellung des Integrators. Die Corlo Mobile App ermöglicht zusätzlich die mobile Steuerung aller Display-Funktionen der WLAN-Version Corlo Touch KNX WL. Über Smartphone oder Tablet-PC kann so bequem auf Raumklima-Automatik und Bedienung zugegriffen werden.

Eine Messeneuheit ist der Sensor Sewi KNX für das KNX-System. An Decke oder Wand installiert misst er Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO<sub>2</sub> im Raum. Zusätzlich werden die Helligkeit und die Anwesenheit von Personen überwacht. Das Design ist ruhig und zurückhaltend, sodass der Sensor universell eingesetzt werden kann. Der Sewi KNX wird in verschiedenen Ausstattungsvarianten erhältlich sein.



**Bild:** Sewi KNX Deckensensor / Elsner Elektronik

Die Wetterstationen Suntracer KNX sl und P04 sind durch das schlanke Gehäuse an der Fassade beinahe unsichtbar. Sie erfassen Helligkeit, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Niederschlag, Luftdruck und das GPS-Signal. Die Geräte sind mit unterschiedlichen Sensorkombinationen und Datenschnittstellen erhältlich, z. B. für RS485 oder KNX. Auch die Elsner-Gebäudesteuerungen werden künftig mit der Wetterstation P04 im neuen Design geliefert.

**Halle 5, Stand C 66**

## Die nächste Stufe in der Durchlauferhitzer-Evolution

Dezentrale Warmwasserversorgung ist Stiebel-Eltron-Terrain: Nicht nur die Absatzzahlen bestätigen den Titel des niedersächsischen Familienunternehmens als Weltmarktführer, auch in Sachen Produktneheiten und technische Weiterentwicklungen setzt Stiebel Eltron immer wieder Maßstäbe. Ein solcher Meilenstein ist auch der neue DHE. Das Flaggschiff der Warmwasser-Range erklimmt eine neue Stufe in der Durchlauferhitzer-Evolution! Über WLAN verbunden mit dem heimischen Netzwerk, bietet der Warmwasserbereiter der nächsten Generation völlig neue Komfortfunktionen: Beispielsweise das Abspielen von Musik oder Internetradio und die Präsentation der aktuellen und kommenden Wetterlage auf dem farbigen Touchdisplay.

Der Name der neuen Geräte-Generation ist Programm: DHE Connect. Nicht nur die Verbindung mit dem Internet über das heimische Netzwerk ist möglich, auch über Bluetooth kann der DHE Connect verbunden werden. Mit dem eigenen Smartphone zum Beispiel, um etwa Musikdateien über den in dem neuen Gerät integrierten hochwertigen Lautsprecher wiederzugeben. Oder um die Warmwasserbereitung komfortabel mit der für das Handy verfügbaren App zu steuern. Zudem können externe weitere Lautsprecher verbunden werden. Absolut auf der Höhe der Zeit ist auch die Temperaturvorwahl über Touch-Display und Touch-Wheel mit stufenloser Verstellung von 20 bis 60 Grad. Informationen wie Verbrauch und Kosten werden dabei grafisch auf dem intuitiven Display dargestellt. Die Bedieneinheit des Gerätes kann auch räumlich getrennt vom Durchlauferhitzer genutzt werden – ob neben dem Badezimmerspiegel, auf der Küchenarbeitsplatte oder an ganz anderer Stelle. Möglich ist auch eine Wandmontage der Bedieneinheit, etwa direkt neben dem Lichtschalter im Bad. So können morgens bequem das Radio angeschaltet und die aktuelle Wettervorhersage für den Tag abgerufen werden. Alles bequem erreichbar und intuitiv bedienbar.

**Halle 3, Stand W 17 und Halle 5, Stand A 41**



**Paukenschlag zur Markteinführung:** Der neue Durchlauferhitzer DHE hat sowohl als Connect als auch als Touch den renommierten iF Design Award gewonnen.

**Bild:** STIEBEL ELTRON GmbH & CO. KG

### Gebäudesicherheit am besten im System

Die eltefa, größte Landesmesse der Elektrobranche, findet vom 18. bis 20. März 2015 in Stuttgart statt.

Die Sicherung kommunaler Gebäude ist eine große Herausforderung: Offene Türen und reger Publikumsverkehr vertragen sich schlecht mit Kontrolle und Abschottung. Wie moderne Sicherheitstechnik die Balance zwischen Schutz und notwendiger Offenheit in Rathäusern, Büchereien, Schulen, Sport- und Festhallen ermöglicht, ist im kommenden März (18. bis 20. März) wieder auf der Eltefa zu sehen.

Neben Innovationen für die Gebäudesicherheit bietet diese wichtigste Landesmesse der Elektrobranche den Fachbesuchern noch andere sicherheitsrelevante Informationen und Einsichten: Produkte und Systeme für Licht im öffentlichen Raum, sichere und nachhaltige Energieversorgung und sichere Infrastruktur – alles Themen, die sich auch im attraktiven Rahmenprogramm widerspiegeln, zu dem u. a. ein Themenpark „Sicherheit“ gehört. (LMS)

**Seite 28**

### ALPI-Software für die Elektroplanung und Projektierung

Das Vorschriftenwerk in der Elektrotechnik hat sich seit Jahren so entwickelt, dass es ohne Rechnerunterstützung kaum noch zu erfüllen ist. Wie kann man nun in der Praxis sicher sein, Schäden infolge falscher Auslegung zum Beispiel in Bezug auf Kurzschluss, Spannungsfall, Selektivität, Personenschutz und Anspruchsicherheit elektrischer Anlagen zu vermeiden. Mit Caneco bietet ALPI effektive und nach IEC-Norm zertifizierte Softwarelösungen zum Meistern dieser gefährlichen Situationen in mehreren Spannungsbereichen.

Diese Lösung ist ein einfaches und schnelles Programm zur sicheren und effizienten Auslegung, Berechnung und Optimierung der elektrischen Niederspannungsanlagen unter Berücksichtigung von 14 internationalen Normen (VDE, NIN-BT, NF C15-100, IEC364, HD60364, REBT, IEC64-8, RGIE-AREI, BS7671, NP, NEN1010, usw.) Die Lösungen beinhalten Herstellerübergreifende Kataloge / Datenbanken aller marktrelevanten Elektrohersteller.

**Halle 9, Stand B 47**

### „ASYC IV“ – die ersten Multimeter mit graphischem Farbdisplay

Die ASYC IV von Metrix® sind tragbare Multimeter, die auch als Tischgeräte geeignet sind. Sie sind einfach und intuitiv zu benutzen und können mit Akkus und Netzgerät oder mit Batterien betrieben werden. Eine Klappstütze dient zum geeigneten Aufstellen und mit dem patentierten Multifix-System lassen sich die Geräte an Schaltschränken aufhängen oder mit Magnet befestigen.

Das Design ist innovativ, die Geräte sind handlich, robust sowie wasser- und staubdicht (IP67). Sie sind auch in rauen Umgebungen einsetzbar, wie etwa in der Industrie-Wartung und an Elektro-Installationen, aber auch in Labors und Ausbildung.



**Bild:** CHAUVIN AROUX GmbH

Die 4 Modelle mit LCD- bzw. Grafikdisplay decken alle Anwendungen ab: genaue Spannungsmessungen bis 1000 V, Strommessungen bis 20 A, Widerstand bis 50 M $\Omega$ , Frequenzen bis 50 MHz und Temperaturen von -200 °C bis +1200 °C. Alle Messarten sind über Symbole auf dem elektronischen Funktionswahlschalter mit LED-Anzeige direkt zugänglich. Weitere Funktionen wie Relativ-Messungen, Überwachungsmodus mit Zeitangabe, Toleranzvorgaben und programmierbare MATH-Funktionen erweitern die Mess- und Analyse-Möglichkeiten.

**Halle 9, Stand A 45**

Fortsetzung von Seite 22

## „AID“ LED und die schönen Seiten des Lichts

Im Themenblock „Licht“ geht es um das allgegenwärtige Kunstlicht als selbstverständlichen Teil unseres Lebens. Welche Formen wird es in der Zukunft noch annehmen und was wird das für den Menschen bedeuten? Die Vorträge dieses Blocks zeigen interessante Möglichkeiten, aber auch Projekte, die bereits mit LED realisiert worden sind.



Mit Dr. Uwe Slabke kommt dazu einer der kenntnisreichsten Fachleute der Branche zu Wort. Der Geschäftsführer des unabhängigen LED Instituts Bensheim hat die gesamte Wertschöpfungskette der Leuchtdiode im Blick. Mit seinem Vortrag über „Grenzen und Chancen“ der LED-Beleuchtung vermittelt er Planern und Architekten unschätzbare Informationen und Erkenntnisse.

Tageslicht, Kunstlicht, visuelle Medien und Lichtsteuerung sind die Spezialgebiete von Licht-Designerin Carla Wilkins. Die innovativen Beleuchtungskonzepte ihres Planungsbüros „Lichtvision“ (Berlin, München, London, Hongkong) sorgen für das flexible und auffällige Erscheinungsbild der HumboldtBox in Berlin, für kristallinen Glanz der Baku Crystal Hall (Aserbaidschan), für den Farbwechsel des Forumdachs über dem Sony Center, die Illuminierung der Tameer Towers in Abu Dhabi und

der Market City in Mumbai. Unter dem Titel „Weiß plus Weiß“ erläutert sie, wie reizvoll weißes Licht ist und wie viele Nuancen es hat – farbliche und atmosphärische.

Mit „LichtPoesie“ beschäftigt sich Gabriele Allendorf. Die Gewinnerin des „iconic award 2014“ hält „Light Identity“ in einer grenzenlosen Welt für einen unschätzbaren Wert. Deshalb entwickelt und verwirklicht ihr Münchner Büro für „corporate light and architecture“ Tages- und Kunstlichtkonzepte immer als Teil einer Corporate Identity. Vor allem aber entwickelt sie individuelle Lösungen bis ins Detail und entwirft und baut die Leuchten meist sogar selbst. (LMS)

### ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

## SCALA deckt individuellen Bedarf

Der Name „SCALA“ beschreibt bereits eine der wichtigsten Funktionen: Die Zutrittskontrolle ist stufenlos skalierbar. Von einer einzigen bis zu über 2.000 Türen können Anwender eine einfache Lösung oder umfangreiche Softwarefunktionen nutzen. Das modulare System eignet sich deshalb für private, öffentliche und gewerbliche Objekte.



In Stuttgart ist die Ein-Tür-Lösung SCALA solo zu sehen. Über einen Master-Code programmiert der Nutzer den Mini Controller und weist persönliche PIN-Codes zu. SCALA solo eignet sich vor allem für Privathaushalte und kleinere Unternehmen.

*Die Zutrittskontrollanlage SCALA ist skalierbar und passt sich stufenlos an die Anforderungen des Kunden von einer 1-Tür-Lösung bis hin zu vernetzten Anlagen an.*

**Bild:** ASSA ABLOY Sicherheitstechnik

Die Alarmsicherung EXITalarm lässt sich einfach nachrüsten und bietet eine hindernisfreie Fluchtmöglichkeit, da sich die Tür jederzeit mit einem einzigen andruff öffnen lässt.

Der Zutrittskontrollbeschlagnahme ESA 500 ist sofort einsatzbereit und eignet sich als kabellose Stand-Alone-Lösung für private und innerbetriebliche Bereiche wie Lager- und Personalräume.

Der Fenstergriff Code Handle® Window sichert Fenster und Balkontüren per PIN und verhindert so, dass diese unkontrolliert geöffnet werden.

**Halle 3, Stand C36**

trivum technologies gmbh  
**Neue Produktlinien:  
„Audio-Multiroom-Systeme“**

Die trivum technologies GmbH ist auf der größten Landesmesse der Elektrobranche mit einem eigenen Stand vertreten. Der Hersteller von Audio-Multiroom-Systemen konzentriert sich auf die Themen Musik, KNX und einfacher Integration.



**Bild:** trivum technologies

Seit mehr als zehn Jahren entwickelt trivum Smart-Multiroom-Produkte. Auf der eltefa zeigt sich das Unternehmen entsprechend seinem Leitmotiv „**We add music to your home**“. Der feine Unterschied zu anderen Anbietern liegt in der breiten Produktpalette, durchdachter Funktionalität und der Qualität „Made in Germany“.

So stellen die Stuttgarter Halle 5 die neuen Produktfamilien REG und FLEX vor. Präsentiert werden außerdem die Produkte der CONTROL-Serie sowie die Einbaulautsprecher aus der SPEAKER-Reihe, welche das „unsichtbare“ Multiroom-System vervollständigen.

Die REG-Produktfamilie startet beinhaltet sieben Modelle. Die AudioAktoren im Hutschienengehäuse bieten Bauherren und Architekten den perfekten Einstieg für die raumübergreifende Beschallung. Unterschiede in der Ausstattung der Quellen sowie der Endstufen machen die REG-Reihe besonders flexibel. Alle Geräte bieten von Haus aus Schnittstellen zu KNX und weiteren Hausautomationssystemen. Die FLEX-Reihe vereint vier voneinander unabhängige Hi-Fi-Anlagen in einem soliden Stahlblechgehäuse.

**Halle 5, Stand A32**

Weidmüller FrontCom® Vario  
**Kompakte, zukunftsicher  
ausgelegte Serviceschnittstelle für Schalt-  
und Steuerungsschränke**

Weidmüller bietet mit FrontCom® Vario eine neue, kompakt ausgelegte Serviceschnittstelle für Schalt- und Steuerungsschränke zum einfachen Zugriff auf Steuerung/ PC und Elektronik. FrontCom® Vario sorgt für effiziente und hoch verfügbare Prozesse, spart Zeit und Kosten: Ohne Ausfallzeiten oder weiteres Personal führen Techniker Wartungsarbeiten durch oder beheben Fehler im Produktionsprozess - einfach und smart. Befugte Personen schließen etwa eine Diagnosehardware über ein Datenkabel, optional auch ein Powerkabel, an. Für Kunden aus dem Maschinenbau, der Prozessindustrie sowie der Energie- und Verkehrstechnik ist FrontCom® Vario erste Wahl - und zwar auf der halben Fläche des aktuellen Marktstandards.

Bei dem leicht zu montierenden System wählen Anwender aus unterschiedlichsten Power-, Signal- und Datenmodulen. Weidmüller integriert bei FrontCom® Vario mehrere Funktionen in einem platzsparenden Einfachrahmen. Markantes Kennzeichen von FrontCom® Vario ist die sehr kompakte Konstruktion mit den Außenabmessungen 67 x 133 mm, Montageausschnitt 52 x 91 mm. Das ansprechend designte Gehäuse ist schlagfest und in Schutzart IP 65 ausgelegt. Zudem nimmt der Gehäusedeckel großzügige, leicht identifizierbare Markierungsschilder auf. Zusätzliche Markierungen lassen sich innen an jeder Schnittschnelle anbringen. Sicherheit bietet der Einbaurahmen - für ihn gibt es neben dem Verschlussknopf auch eine Schlossvariante, dadurch wird nur befugtem Personal der Zugriff ermöglicht. Besonders komfortabel erweist sich ein Magnet am Gehäusedeckel, er fixiert den Deckel beim Öffnen an der metallenen Schaltschrankwand und erlaubt ein beidhändiges Arbeiten.

**Halle 9, Stand C 21**



**Bild:**  
Weidmüller

Fortsetzung von Seite 24

**Die Branche  
wächst mit den Aufgaben**

Die Bedeutung des handwerklichen Parts bei der Verwirklichung von Sicherheitskonzepten wächst mit den immer anspruchsvoller werdenden Aufgaben. Wo früher zehn oder mehr Gewerke ausgeschrieben wurden, kommen heute oft nur wenige Schnittstellenprodukte zum Einsatz, bei denen die verschiedenen Kontroll- und Alarmsysteme miteinander kommunizieren und über das Tablet oder Smart-Phone gesteuert werden können. Die zunehmende Vernetzung verlangt vom Handwerker ein breites Kompetenzspektrum und das angesichts rasch folgender Produktgenerationen, mit denen er sich vertraut machen muss, und einer Flut von Normen, Richtlinien, Versicherungsanforderungen und Gesetzen. Darüber hinaus muss der Errichter kreativ beraten können und die Fähigkeit haben, die Arbeit auf der Baustelle zu managen und andere Spezialisten anzuleiten.

**Noch viel  
Auftragspotenzial**

Sicherheit boomt. Das Thema ist in den Medien und Köpfen allgegenwärtig und wird nach Einschätzung von Behörden und Branchenkennern künftig noch an Bedeutung gewinnen. Für Unternehmen und Kommunen sind Sicherheitsmaßnahmen bereits obligatorisch, anders ist es im Privatbereich: Erst zwei Prozent aller Haushalte in Deutschland haben Heim, Hab und Gut elektronisch gesichert. Noch hat das Thema bei der Budgetplanung nicht den angemessenen Stellenwert. Oft wird beim Hausbau Sicherheitstechnik eingeplant, aber wieder gestrichen, wenn mit zunehmendem Baufortschritt das Geld knapp wird. Doch das Schutzbedürfnis und das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen wächst - und damit auch das Auftragspotenzial. Und wenn Rauchmelder oder Alarmanlage nicht nur unbeachtet an der Decke hängen, sondern auf dem Smartphone präsent sind und sich darüber kontrollieren lassen, rücken sie - zum Nutzen der Branche - stärker ins Bewusstsein und werden auch dann beachtet, wenn sie nichts zu melden haben. (LMS)

### Die nächste Generation der „bnInfoCenter.app“

Im Jahr 2015 stellt die KWP Informationssysteme GmbH für ihre Anwender einige Produktneuheiten vor: Eine Neuvorstellung ist die nächste Generation der „bnInfoCenter.app“ (**Mobiles Büro**) - Die neue „kwp-bnWin.app“, mit der Anwender nie mehr Ärger mit Funklöchern haben werden.

Die neue App wird für iOS, Android und Windows Phone zur Verfügung gestellt. Die größte Besonderheit ist sicherlich, dass man damit offline lesen und bearbeiten kann; die Synchronisation erfolgt automatisch, wenn man wieder online ist. Mit der „kwp-bnWin.app“ haben die Anwender Zugriff auf ihren Kalender, ihre Aktivitäten und Adressen. Eigene Aktivitäten und Termine können im Online- und Offline-Modus bearbeitet werden; auch mit Adressen ist das möglich, sofern der Benutzer die notwendigen Rechte dazu hat. Online ist auch die Ansicht der Terminkalender anderer Benutzer möglich. Nutzer haben zudem Einsicht in das Archiv und über die Adressen ist zusätzlich ein Einstieg in das Rechnungsjournal und die Wartungsanlagen gegeben. Die neue „kwp-bnWin.app“ ist für Nutzer der „kwp-bnWin.net“-Software über ein Mietmodell verfügbar.

Als weiteres mobiles Highlight wird auch die „kwp-bnBaumappte.app“ vorgestellt. Damit hat man als Anwender das Projekt-Archiv, Dokumentationen sowie Bestandsunterlagen immer mit dabei.

Die „kwp-bnBaumappte.app“ geht noch einen Schritt weiter: Hier können direkt auf der Baustelle Fotos oder PDF-Dokumente am mobilen Gerät erstellt oder bearbeitet werden (IOS, Android oder Windows). Im Hintergrund werden diese automatisch mit dem KWP-Archiv synchronisiert. Darüber können projektabhängig Aufgaben, Aktivitäten oder Checklisten organisiert werden. Per Knopfdruck kann direkt von unterwegs die Aktivität inkl. der bearbeiteten Archiv-Dokumente an das Team delegiert werden. In die bewährte „kwp-bnWin.net“-Software für Handwerksbetriebe wird eine neue Funktion zur auftragsbezogenen Tourenplanung aus dem Hause blue-zone integriert.

**Halle 5, Stand C 62**

Fortsetzung von Seite 25

### Gebäudesicherheit

## Beispielhafte Lösungen für kommunale Sicherheitsaufgaben

Eine Entwicklung wird die nächste Eltefa deutlich zeigen: den Trend zu Systemlösungen. Bei der Gebäudesicherheit sollte auf das Installieren nur einzelner Komponenten wie Bewegungs- und



Rauchwarnmelder oder Alarmsirenen verzichtet werden und stattdessen ein umfassendes, sorgfältig geplantes Sicherheitssystem zum Einsatz kommen. Längst bieten die Hersteller Lösungen an, die Einbruch- und Brandschutz vereinen und obendrein den Zutritt zum Gebäude oder bestimmten Innenräumen kontrollieren. Das geht meist über die Eingabe eines Zahlencodes oder via Zutritts-Chip, den Transponder, der vor den Kontrollleser gehalten wird. Bei Verlust, lässt sich so ein Chip einfach sperren und ersetzen. Ein zusätzlich einzugebender PIN schützt bei unbemerktem Verlust vor Missbrauch durch Dritte.

Das Wichtigste aber ist die Zusammenarbeit mit einem Fachbetrieb für Sicherheitstechnik, einem „Errichter“. Er kennt die Richtlinien und Normen, weiß, wann Polizei oder Feuerwehr in eine Planung einbezogen werden muss und kann alle Komponenten zu einem zentral gesteuerten System vernetzen.

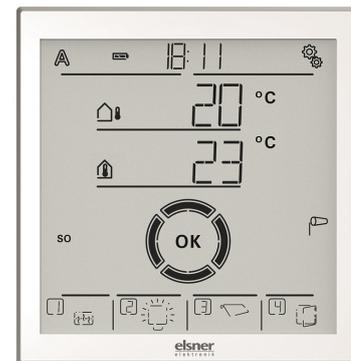
Vor allem aber bringt der Errichter wertvolle Erfahrung mit, die er bei der Ausführung vergleichbarer Aufträge gesammelt hat. Das versetzt ihn in die Lage, auch vom kommunalen Gesprächspartner bisher nicht genannte oder nicht erkannte Sicherheitslücken und Probleme aufzuspüren und für das zu sichernde Objekt eine maßgeschneiderte Lösung zu entwickeln. Und schließlich schafft der Errichter die Voraussetzungen dafür, dass eine Alarm- oder Brandschutzanlage bei der Notrufzentrale oder Feuerwehr aufgeschaltet wird und damit ihren Zweck überhaupt erfüllt.

Jeder Fachbetrieb konzentriert sich auf wenige ausgewählte Hersteller und wird im Zweifelsfall passen, wenn der Auftraggeber eine andere Marke wünscht. Das technische Fachpersonal muss nämlich für jeden Hersteller umfangreich geschult und aufwendig zertifiziert werden. Das gilt auch für die Produkte. Ohne die Zertifizierung gibt es schon bei der Abnahme Probleme mit der Versicherung. Deshalb sollten alle Komponenten einer kommunalen Sicherheitsanlage das Prüfsiegel „VdS“ der deutschen Versicherer haben, denn das stellt extrem hohe Ansprüche an Brandschutz und Security. (LMS)

### Solexa II

## Beschattung, Fensterlüftung und Licht flexibel über Funk steuern

Die Funksteuerung Solexa II übernimmt Beschattung, Fensterlüftung, Licht- und Heizungssteuerung. Durch den modularen Aufbau können verschiedenste Projekte von der Markisensteuerung bis zur Raumklimaregelung im Wohnhaus realisiert werden. Die Installation ist dank Funk-Kommunikation einfach und zeitsparend – ideal zum Nachrüsten, für denkmalgeschützte Objekte usw.



Die Basis bildet das batteriebetriebene Touch-Bedienteil. Hier sind bereits ein Temperatursensor und eine Uhr integriert. Sobald die Funkverbindung mit einem Elsner Funk-Motorsteuergerät hergestellt ist, ist die Rollladensteuerung komplett.

Für erweiterte Funktionalität wird das Bedienteil mit der Wetterstation ergänzt, die bereits einen Anschluss für einen Antrieb bietet. So kann auch in Abhängigkeit von Außenhelligkeit, Temperatur und Wind/Regen gesteuert werden, wodurch eine Markise, Jalousie oder auch ein Fenster automatisiert werden können.

**Bild: Solexa II / Elsner Elektronik**

Mit alternativen Funk-Modulen können Licht (schaltbar oder dimmbar) und Heizstrahler (1- oder 2-stufig) angeschlossen werden. Neben dem eigenen Display der Solexa II können für die manuelle Bedienung weitere Solexa II Displays, die Fernbedienung Remo 8, die Taster Corlo P RF oder die Elsner RF-Tasterschnittstelle von Elsner Elektronik verwendet werden.

**Halle 5, Stand C 66**

## „München muss zur E-Mobilitäts-Stadt werden“

Die Handwerkskammer begrüßt den Beschluss des Bundestages vom 5.3.15, der Städten und Gemeinden erlaubt, kostenlose Parkplätze für E-Fahrzeuge zu reservieren und Busspuren für sie freizugeben. „Wir brauchen solche Maßnahmen, um die Elektromobilität kräftig anzukurbeln. Die Landeshauptstadt muss diese Chance jetzt endlich nutzen. Ich bin sehr froh, dass auch die Stadtspitze dies erkannt hat. Das war ja nicht immer so“, betont Georg Schlagbauer, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern. Allerdings solle dies lediglich als An Schub dienen, ohne dass sich daraus eine „Dauersubventionierung“ für die E-Mobilität entwickelt.

Wie jetzt vom Bundestag beschlossen, hatte Schlagbauer in seiner Eigenschaft als Münchner Stadtrat 2014 gefordert, dass E-Fahrzeuge Busspuren benutzen und kostenlos auf öffentlichen Parkplätzen stehen dürfen.

*Georg Schlagbauer,  
Präsident der Handwerkskammer für  
München und Oberbayern*

**Bild:** HWK Bayern



Außerdem hatte er beantragt, dass Mittelstandsbetriebe, die ihre Lieferfahrzeuge auf Elektroantrieb umstellen, den Parkausweis für Gewerbebetriebe fünf Jahre kostenlos erhalten und zudem angeregt, die Berufsfeuerwehr München in bestimmten Bereichen mit E-Fahrzeugen auszustatten. „Um bei den Luftreinhaltemaßnahmen voran zu kommen, muss München zu einer E-Mobilitäts-Stadt nach Osloer Vorbild werden“, fordert Schlagbauer.

Die Handwerkskammer und ihre Bildungszentren nutzen bereits E-Mobile im Fuhrpark und verfügen über mehrere E-Tankstellen. Außerdem unterstützt die Handwerkskammer als Kooperationspartner das Forschungsprojekt „Virtuelle Elektromobilität im Taxi- und Gewerbeverkehr München“ (VEM) der TU München. Dabei werden mithilfe von Smartphones, die in konventionelle Taxi- und Gewerbefahrzeuge eingebaut werden, die Anforderungen an Fahrzeug- und Infrastrukturkonzepte in ökonomischer und ökologischer Hinsicht erforscht. (HWK)

*Weidmüller*

## Dauerhaft versorgt – universell und doch ganz nach Bedarf

Präzise aufeinander abgestimmte Stromversorgungskonzepte sind das Herz eines jeden Schaltchranks und gehören als essentielle Bestandteile der Energieversorgung zu jedem Automatisierungssystem im Maschinen- und Anlagenbau, in Kraftwerken sowie der chemischen, pharmazeutischen und verfahrenstechnischen Industrie mit ihren Ex- und High-Performance-Bereichen.



**Bild:** Weidmüller

Die Qualität der Stromversorgungskonzepte entscheidet über die zuverlässige Funktion der angeschlossenen Komponenten und somit über einen störungsfreien Betrieb sowie hohen Anlagenverfügbarkeit. Stromversorgungskonzepte von Weidmüller bestehen unter anderem aus den Schaltnetzgeräte-Familien PROeco, PROmax, PRO-H sowie unterbrechungsfreien Stromversorgungen, DC/DC-Konvertern, elektronischen Sicherungen und Erweiterungsmodulen.

Die „PROmax“-Familie bedient den anspruchsvollen Maschinen- und Anlagenbau. Die wirtschaftlichen und kompakten Schaltnetzgeräte „PROeco“ bieten eine zuverlässige und effiziente Stromversorgung mit allen Basisfunktionen. Für anspruchsvollere Aufgaben, wie etwa im Prozess- und Kraftwerksbereich, kommt die Stromversorgungs-Familie „PRO-H“ zum Einsatz, die mit MTBF-(Mean-Time-Between-Failures)Werten bis 1,8 Millionen Stunden für besonders hohe Zuverlässigkeit steht. Mit dem modular aufgebauten Stromversorgungskonzept erhalten Anwender Lösungsansätze für Stromversorgungen in unterschiedlichsten Zuverlässigkeitsstufen – passgenau bis ins letzte Detail der jeweiligen Anwendung.

**Halle 9, Stand C 21**

## Kraftvolle Installation am Stahlträger

Mit neuem Namen und weiter verbessertem Design stellt Walraven das überarbeitete Trägerklammersortiment zur Befestigung von Kabeln und Kabelbündeln an Stahlträgern vor. BISCLIPS® Trägerklammern wurden zu Britclips® FC Trägerklammern. Eine neue zusätzliche Verzahnung an der oberen Auflagekante wirkt sich positiv auf den Halt am Stahlträger aus.



*Britclips® FC  
Trägerklammern  
mit neuer Verzahnung  
für noch besseren Halt*

**Bild:** Walraven GmbH

Alle Britclips® FC Trägerklammer-Varianten sind neu gestaltet und in Punkto Sicherheit weiter verbessert, verfügen aber trotzdem über die gleichen Eigenschaften wie die bewährten Produkte. Bei der Umstellung auf den neuen Namen und das neue Design ändert sich für die Walraven-Kunden nichts. Artikelnummern und alle wichtigen technischen Daten sind von den Neuerungen unberührt. So bleiben unter anderem die Oberflächenbeschichtung und die maximal zulässigen Lasten unverändert.

**Halle 5, Stand C 76**

## Wand- und Standschranksystem

STRIEBEL & JOHN präsentiert auf dem ABB-Gemeinschaftsstand in der Halle 5 das zukunftsorientierte Wand- und Standschranksystem TwinLine, Kleinverteiler, Brandschutz- und Stromkreisverteiler sowie die EDS Zählerplatz Web App.



**Bild:** STRIEBEL & JOHN

Im Bereich Hochstrom zeigt STRIEBEL & JOHN die TriLine Power Modul Anlage, die nach der Norm DIN EN IEC 61439-2 geprüft ist. Mit der bewährten Softwareapplikation StriePlan, in der neuesten, modifizierten Version, kann normgerecht geplant, berechnet und eine den Forderungen der DIN EN IEC 61439-2 entsprechende Dokumentation erstellt werden.

**Halle 5, Stand A 71**

**Bachmann  
BlueNet WiFi-Technologie**

Mit dem Bachmann BlueNet WiFi-Modul stehen drei separate Schalt- und Messgruppen für die erweiterte Leistungs- und Temperaturmessung, das Schalten von einzelnen Steckdosen oder kompletten Steckdosenleisten zur Verfügung. Die maximale Schaltleistung beträgt dabei volle 16 Ampère pro Schaltgruppe. Geschaltet wird nicht nur manuell, sondern auch automatisiert durch individuell einstellbare Last-, Temperatur- oder Zeit-Schwellenwerte. Das in einem Webserver integrierte Managementinterface wird per Webbrowser im Netzwerk oder mit Dynamic DNS über das Internet bedient. Ferner ist für mobile Endgeräte die BlueNet-WiFi-App verfügbar, so dass ein Zugriff von unterwegs ebenfalls möglich ist. Das BlueNet WiFi-Modul kann in nahezu allen Bachmann Produkten integriert und mit Stecksystemen, Basisprodukten sowie weiteren Komponenten kombiniert werden. Als Zubehör sind sowohl externe Temperatursensoren in Längen von 3 m, 10 m und 20 m als auch WiFi-Antennen erhältlich.

**Halle 5, Stand C 21**

**Lichtstarke LED-  
Geräteträger von Regiolux**

Neue lichtstarke LED-Geräteträger von Regiolux machen die energieeffiziente Sanierung von Lichtbändern noch einfacher. Lichtbänder, die bislang mit konventioneller Leuchtstofflampe (2x58W T8 oder 2x80W T5) ausgestattet sind, lassen sich jetzt durch lichtstarke SDG LED-Geräteträger (IP 20) leicht ersetzen. Denn die Geräteträger mit LED-Linear-Linsoptik können es in Sachen Lichtleistung nicht nur mit ihnen aufnehmen, sondern sie sogar übertreffen.



**Bild:**  
Regiolux

Doppelreihige LED-Geräteträger für das bewährte SDT-Schnellmontagesystem mit kurzen LED-Einheiten und einer Lichtausbeute von etwa 10.000 Lumen eignen sich bspw. perfekt als Ersatz für veraltete T8-Vorgänger.

**Halle 7, Stand B 21**

**Elektrifizierungsmodul EVoline FlipTop Push  
Komfortable Anschlusslösung  
für Schreib- und Konferenztische**

Mit FlipTop Push von EVoline sind die wichtigsten Anschlüsse für Strom und Daten immer in Reichweite. Wenn sie nicht gebraucht werden, verschwinden sie unter dem dezenten Deckel aus gebürstetem Edelstahl des Elektrifizierungsmoduls. Es wird flach in die Tischoberfläche verbaut und trägt so in hohem Maße zu Komfort und Sicherheit am Arbeitsplatz bei. Je nach Bedarf ist FlipTop Push mit verschiedensten Strom- und Datenmodulen bestückbar. Das Profil kann werkzeuglos montiert werden.



*Der neue FlipTop Push ist ab Frühling 2015 erhältlich.*

**Bild:** Schulte Elektrotechnik

Der Deckel öffnet sich durch leichtes Antippen automatisch um Zugang zu den Strom- und Datenmodulen zu schaffen. Eine Bürstenleiste verhindert das Eindringen von Staub und ermöglicht es, den Deckel zu schließen, während Geräte angeschlossen sind. Kabel können dabei nicht abknicken. Die Strom- und Datenmodule sind nach Belieben austauschbar, ohne dass der FlipTop Push vorab ausgebaut werden muss. Das flache Gehäuse fügt sich fast flächenbündig in die Tischplatte ein und die abgerundeten Kanten sorgen für eine äußerst angenehme Haptik. Durch die geringe Einbautiefe lässt sich FlipTop Push problemlos installieren und braucht auch unter dem Tisch wenig Platz. In einer speziellen Halterung am Gehäuse können die Verbindungskabel zu den Strom- und Datennetzen befestigt werden, was sie vor Abknicken schützt. Das macht die Kabelführung noch sicherer und lässt gefährliche Stolperfallen der Vergangenheit angehören.

**Halle 5, Stand C 77**

*Bott GmbH & Co. KG*

**Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen  
für Praktiker und das Elektrohandwerk**

Vom 18. bis 20. März 2015 präsentiert bott auf der eltefa in Stuttgart Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen speziell für Praktiker und Anwender aus der Industrie und dem Elektrohandwerk. Der Besucher erfährt auf der Messe Einiges über das perfekte Zusammenspiel einer bott vario Fahrzeugeinrichtung und einer bott cubio Betriebseinrichtung.



Auf der eltefa zeigt bott einerseits, wie praktisch eine bott vario Fahrzeugeinrichtung den Stauraum im Transporter organisiert und für ein übersichtliches und systematisches Platzangebot sorgt. Anhand der Exponate wird schnell erkennbar, wie sich Maschinen, Werkzeug und Verbrauchsmaterial im Fahrzeug leicht zugänglich unterbringen und sicher verstauen lassen. An den zahlreichen Zurrpunkten im Laderaum finden Leitern oder große Kabeltrommeln einen festen Halt. Ladungssicherheit wird so zur reinen Routine.

**Bild:** Bott GmbH & Co. KG

Außerdem präsentiert bott auf der eltefa einen bott cubio Systemschrank und einen Schubladenschrank. Diese sorgen für Ordnung in der Werkstatt und eine schnelle Übersicht über das Werkzeug und Material. Besonders praktisch: Die bott Koffersysteme passen nicht nur in die Fahrzeugeinrichtung sondern auch in die bott cubio Systemschränke im Betrieb. So ist das wichtigste Werkzeug und Material immer genau da, wo man es braucht.

**Halle 9, Stand D 71**

INDEXA

## Breites Produktportfolio aus den Bereichen Videoüberwachung, Alarm- und Brandschutztechnik

Auf der diesjährigen Eltefa in Stuttgart präsentiert INDEXA ein breites Produktportfolio aus den Bereichen Videoüberwachung, Alarmtechnik und Brandschutztechnik. Ein Highlight am diesjährigen Stand ist der Herdwächter - ein neuartiges Gerät, welches vor Herdbränden schützt. Der Herdwächter registriert hohe Temperaturen und Temperaturveränderungen und warnt mit lautem 80 dB Alarmton, wenn eine Herdplatte zu heiß wird, etwas auf dem Herd in Brand gerät oder eine leere Herdplatte eingeschaltet bleibt. Zusätzlich unterbricht das Gerät in solchen Gefahrensituationen automatisch die Stromzufuhr zum Kochfeld.



Herdwächter

**Bild:** INDEXA GmbH

Als weitere Neuheit stellt INDEXA das DF400 Set vor, ein Funk-Überwachungskameraset bestehend aus einem Funk-Videorecorder mit USB-Festplattenanschluss und zwei Kameras. Das Set verbindet die hohe Sicherheit eines Digitalrecorders mit einfacher Installation und Bedienung durch moderne Funktechnik. Dabei entspricht das Gerät dem aktuellen Stand der Technik, denn mit dem DF400 kann die Videoüberwachung per Smartphone oder Tablet von überall aus erfolgen und auch die Bedienung des Systems ist komplett per App möglich.

Messebesucher können sich neben den neuen Produkten natürlich auch über das bestehende Produktportfolio wie die Alarmanlagen SYSTEM 100 und SYSTEM 8000 sowie diverse HD-SDI-Kameras und -Recorder oder die App-Überwachungskamera AC50 informieren. Passend zur Firmenphilosophie legt das im Jahr 1990 gegründete Unternehmen bei allen Produkten generell Wert auf ein gutes Preis-Leistungsverhältnis sowie eine einfache Installation und Bedienung.

**Halle 3, Stand E 31**

## MAICO präsentiert sich mit jeder Menge Innovationen

MAICO nutzt die Eltefa, um das Fachpublikum über neueste Produktentwicklungen zu informieren. In diesem Jahr liegt der Fokus der gezeigten Geräte auf intelligenter Bedienbarkeit, höchstem Anwenderkomfort und Lösungen, die schnell und unkompliziert zum Ziel führen.

MAICO bietet den Besuchern in Halle 5B neben einem attraktiven Messestandkonzept die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Messteam in die Welt der Lüftung einzutauchen und von einer gezielten Beratung zu profitieren.

Highlight der Produktpräsentation ist die neue Generation von Geräten zur kontrollierten Wohnraumlüftung, die sich mobil bedienen lässt. Die KWL-Geräte WS 170, 320 und 470 werden per Smartphone, Tablet oder PC über die App bzw. über das Web-Tool „air@home“ gesteuert. Dank dieser neuen Technologie kann der Anwender die Lüftung bequem



**Bild:** Maico Elektroapparate-Fabrik

von unterwegs aus einstellen und kontrollieren. Doch nicht nur die neue Steuerungstechnik zeichnet die innovativen Zentralgeräte aus, sondern auch ihre hocheffizienten EC-Gleichstrommotoren, gepart mit einem hohen Wärmerückgewinnungsgrad. Das WS 320 erreicht sogar als einziges Gerät seiner Klasse das Energieeffizienzlabel A+. Weiter spricht die große Variantenvielfalt der Geräte für sich.

Auch das neue dezentrale Lüftungsgerät PushPull steht auf der Eltefa zum Erkunden bereit. Bei dieser praktischen Lüftungslösung müssen keine Rohrleitungen verlegt werden. Das Gerät wird in einer zuvor durchgeführten 220 mm Kernbohrung in der Wand platziert. Je zwei korrespondierende Geräte be- und entlüften im Wechsel. Der innovative Keramik-Wärmetauscher ermöglicht eine Wärmerückgewinnung von über 90%. Mit nur einer Steuerung können bis zu vier der sehr leise arbeitenden Geräte bedient werden.

**Halle 5, Stand B 31**

## blue:solution: Softwarelösungen fürs Elektrohandwerk

Einfach und intuitiv bedienbar, so muss eine Software sein, wenn sie Zeitersparnis für Unternehmen bringen soll. 2001 von Ralf Rüschoff und Rudolf Melching gegründet, ist das Unternehmen blue:solution software GmbH aus Rheine spezialisiert auf die Entwicklung kaufmännischer Software für Handwerk, Handel und Dienstleister. TopKontor Handwerk, TopKontor Zeiterfassung, smart-handwerk und die TopApps decken die Bedürfnisse an ein Büro in einem Klein- bis mittelständischen Unternehmen ab.



Ralf Rüschoff und Rudolf Melching

**Bild:** blue:solution software gmbh

Mit der blue:solution software GmbH haben Unternehmer einen zuverlässigen Partner in Sachen kaufmännischer Software an ihrer Seite: Denn in der Entwicklung greift das Team auf Erfahrungen ihrer Anwender und das Knowhow erfahrener Software-Spezialisten zurück - aus der Praxis für die Praxis. Während TopKontor Handwerk optimal auf kleine bis mittelständische Handwerksbetriebe zugeschnitten ist, richtet sich smarthandwerk mit niedrigem Anschaffungspreis an Ein- bis Zweimannbetriebe sowie Existenzgründer. Die TopKontor Zeiterfassung ermöglicht es nicht nur Arbeitsbeginn und -ende zu erheben und somit die Lohnbuchhaltung ohne lästige Lohnzettelwirtschaft durchzuführen, sondern ein optimales Projektmanagement anzuwenden. Wer sich für die Apps „TopAdressen“, „TopReparatur“, „TopAufmaß“ und „TopZeiterfassung“ entschieden hat, kann seine Büroarbeiten nun bequem von unterwegs aus erledigen. Geringe Einstiegsbedingungen, verbunden mit einem modernen Konzept für die Softwarepflege, machen die blue:solution software GmbH zu einem fairen Partner für Fachhändler und Anwender.

**Halle 9, Stand B 85**

Wiha mit VDE Innovationen  
**„Aha“-Effekt im Griff**

Die Besucher der eltefa können sich von hochwertigen & preisgekrönten VDE-Handwerkzeuflösungen der Wiha Werkzeuge GmbH überzeugen. Das 2014 mit dem MX Award gekürte „Beste KMU in Deutschland“ präsentiert ihr umfangreiches Sortiment im Bereich Elektro & Elektronik und führt dabei vor Augen, wie sich anwenderfreundliche Gesichtspunkte wie Ergonomie und Sicherheit mit deutlicher Effizienzsteigerung und kreativem Funktionsdesign verbinden lassen.

**Preisträger 2014:**

**Magazin-Bithalter Family LiftUp & BiCut-Zange**

Nach dem „if product design award 2014“ wurden die Magazin-Bithalter LiftUp zusätzlich mit dem „Red Dot: Best of the Best 2014“ für höchste Designqualität und wegweisende Gestaltung gekrönt. Der besondere „Clou“ verbirgt sich im Handgriff: er enthält ein kompaktes Wechselbitsystem für Standard- und slimBits. Der erste VDE-geprüfte Magazin-Bithalter enthält sechs slimBits. Ebenfalls mit einem „Red Dot“ für hohe Designqualität ausgezeichnet wurde die neue Zangenentwicklung BiCut, Kraft- und Hochleistungsseiten-schneider in einem. Anwender können damit bei anstrengender Arbeit per einfachen Knopfdruck die Halbierung der notwendigen Handkraft erreichen oder alternativ 200% mehr Power erzeugen.



reddot award 2014  
best of the best



**Bild:** Wiha Werkzeuge GmbH

**Die Wiha TriCut-Zange – ein Musterexemplar an Effizienzsteigerung**

Das neue Multitalent TriCut übernimmt sowohl die Funktion eines Seitenschneiders, eines Abmantlers wie auch einer Abisolierzange und steht für ergonomisches Arbeiten an Kabeln. Besonders in engen Bauräumen wird mit dieser Innovation das Arbeiten zu einer neuen Erfahrung. **Halle 3, Stand B 85**

Anzeige

## Informieren Sie sich schon heute über die Produktneuheiten von Morgen

„messe**kompakt**.de NEWS“ informiert Sie schon vor Messebeginn über die neuesten Trends, Entwicklungen und Neuheiten der Branche.

„messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und ist immer und überall abrufbar.

Hannover Messe | MobiliTec 2015  
 Industrial Automation 2015 • efa 2015  
 Control 2015 • SENSOR+TEST 2015  
 productronica 2015 • Light+Building 2016 • belekro 2016



messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

